



BILDUNG

I.0 Grundlagen

- Statistische Grundlagen
- Glossar

I.1 Übersicht

- Kennziffern im interkantonalen Vergleich
- Bildungsausgaben
- Stipendien

I.2 Obligatorische Schulstufen

- Kindergarten und Einschulung
- Klassengrössen
- Übertritte und Selektion
- Fremdsprachigkeit
- Lehrkräfte

I.3 Sekundarstufe II

- Übergänge in die Sekundarstufe II
- Berufliche Grundbildung
- Gymnasien, Mittelschulen
- Maturitätsabschlüsse

I.4 Tertiäre Bildung

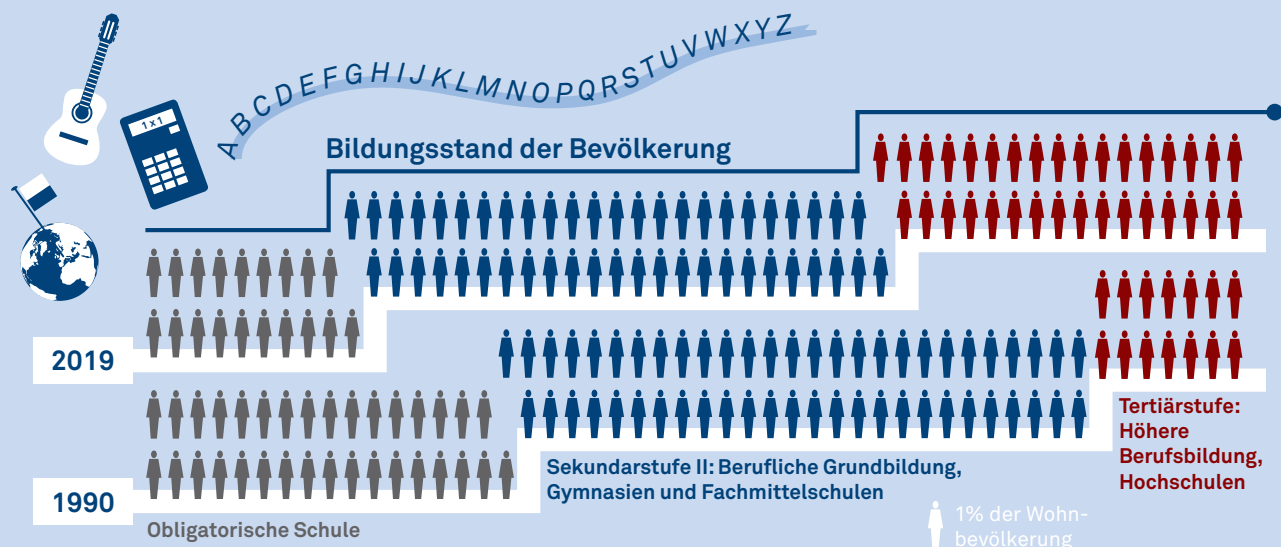
- Höhere Berufsbildung
- Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen
- Universitäre Hochschulen
- Studienerfolg
- Hochschulpersonal

I.5 Bildungsstand und Qualifikationen (Humankapital)

- Bildungsstand von Frauen und Männern
- Bildungsstand nach Heimat
- Bildungsstand nach Alter

I.6 Zukünftige Entwicklung in der Bildungslandschaft

- Bildungsszenarien

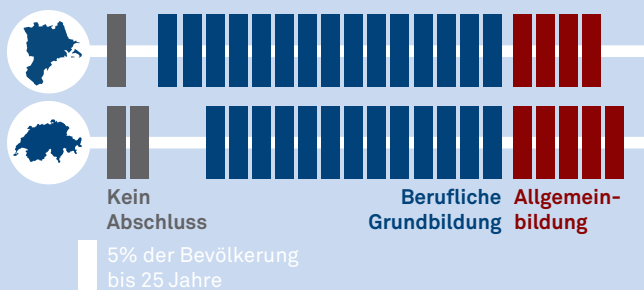


Beurteilung der eigenen Ausbildung

9 von 10 Luzernerinnen und Luzernern sind mit der eigenen Ausbildung zufrieden



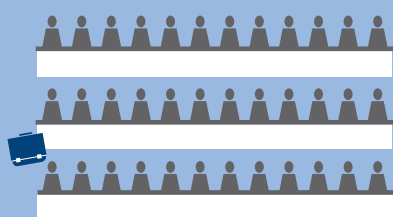
Abschlüsse Sekundarstufe II 2019



Bildung

Personen in Ausbildung im Kanton Luzern 2020/2021

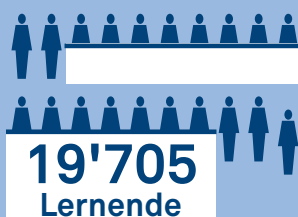
Obligatorische Schule



3'198
Vollzeitstellen
Lehrpersonen

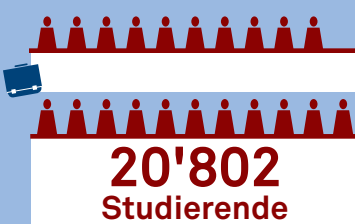
28 Prozent
der Kinder und Jugendlichen
in der obligatorischen
Schule sind fremd-
sprachig

Sekundarstufe II



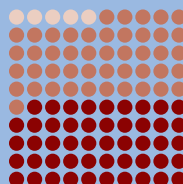
1'086
Vollzeitstellen
Lehrpersonen

Tertiärstufe - Studienort Luzern



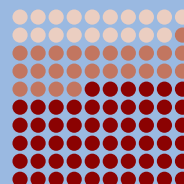
2'155
Vollzeitstellen
Lehrpersonen

Höhere Berufsbildung
7'847 Studierende



- Nicht reglementierte höhere Berufsbildung
- Vorbereitung auf höhere Fach- und Berufsprüfung
- Höhere Fachschulen

Hochschulen
12'955 Studierende



- Pädagogische Hochschule
- Universität
- Fachhochschule

1'000 Lernende/
Studierende

● 1% der Studierenden

I.0 Grundlagen

Folgen Sie uns

Blieben Sie via Newsletter und den Social-Media-Kanälen von LUSTAT über aktuelle Ergebnisse und Analysen informiert:

✉ lustat.ch/newsletter

f [lustat.ch/facebook](https://www.facebook.com/lustat.ch)

in [lustat.ch/linkedin](https://www.linkedin.com/company/lustat.ch)

🐦 [lustat.ch/twitter](https://twitter.com/lustat.ch)

LUSTAT Themen:

Bildungsbericht

Der im Jahr 2016 erschienene Bericht liefert eine umfassende Darstellung der Luzerner Bildungslandschaft – von der Vorschule bis zur Weiterbildung. Anhand statistischer Daten werden bisherige und erwartete Entwicklungen beleuchtet. Die Publikation kann bei LUSTAT Statistik Luzern bezogen werden. Ein Download im pdf-Format steht zur Verfügung unter: www.lustat.ch/analysen?id=4123

Gegenstand der Bildungsstatistiken

Das Bundesamt für Statistik (BFS) erhebt im Rahmen seines Statistikprogramms im Bildungsbereich Daten zu Personen in Aus- und Weiterbildung und zu den jeweiligen Abschlüssen, zum Schulpersonal sowie zu den Finanzen und Kosten des Bildungswesens. Vollzeit- und Teilzeitschulen sowie öffentliche und private Bildungsinstitutionen sind gleichermaßen Gegenstand der jährlichen Erhebungen.

Die Bildungsstatistiken umfassen folgende Schulstufen:

- Kindergarten bzw. Primarstufe 1–2 gemäss HarmoS
- Basisstufe (seit Schuljahr 2005/2006): Verbindung von Kindergarten, 1. und 2. Primarklasse zu einer gemeinsamen Stufe
- Primarschule (inkl. Kleinklassen bis Schuljahr 2012/2013) bzw. Primarstufe 3–8 gemäss HarmoS
- Sekundarstufe I (Sekundarschule und 1.–3. Klassen Langzeitgymnasium/3. Klasse Kurzzeitgymnasium)
- Separative Sonderschulung (Heilpädagogische Basisstufe, Sonderschulklassen)
- Sekundarstufe II (Berufsfachschulen, allgemeinbildende Schulen inkl. Gymnasium ab 4. Klasse)
- Tertiärstufe (A: Pädagogische Hochschulen, Fachhochschulen, Universitäten; B: Höhere Fachschulen, Vorbereitung für Abschlüsse höhere Berufs- und Fachprüfung, nicht auf Bundesebene reglementierte höhere Berufsbildungen)

Mit der Modernisierung der Bildungsstatistiken im Jahr 2010 entstand ein gesamtschweizerisch koordiniertes und integriertes Statistiksysteem: Verknüpfungen innerhalb und zwischen den einzelnen Statistiken werden durch eine Harmonisierung der Codierung der Merkmale sowie durch die Einführung von einheitlichen Identifikatoren ermöglicht.

Statistik der Lernenden

Das BFS erstellt seit 1976 jährlich landesweit über alle Schulstufen hinweg eine Statistik der Lernenden. Im Kanton Luzern wird diese Statistik mit Ausnahme der Studierenden auf Tertiärstufe A, die vom BFS direkt abgedeckt wird, von LUSTAT Statistik Luzern erhoben.

Bei der Statistik der Lernenden handelt es sich um eine Stichtagserhebung; im Kanton Luzern liegt der Stichtag – je nach Schulart – zwischen September und November. Erhebungseinheiten sind Bildungsinstitutionen, Schulklassen und die Lernenden selbst. Die Statistik der Lernenden basiert auf dem Schulort. Neben Informationen zu den Bildungsinstitutionen werden auf Ebene der Lernenden die folgenden Merkmale als Individualdaten erfasst: Geschlecht, Alter, Nationalität, Erstsprache, Wohnort, Schulart, Lehrplanstatus und Unterrichtsbesuch an einer Berufsmaturitätsschule neben der Berufsfachschule. Seit dem Schuljahr 2014/2015 werden auch Angaben zu sonderpädagogischen Massnahmen erhoben.

Statistik des Schulpersonals

Die Statistik des Schulpersonals – im Kanton Luzern durch LUSTAT Statistik Luzern erhoben – umfasst die Schulstufen vom Kindergarten bis zur Tertiärstufe (ohne Tertiärstufe A) der öffentlichen und privaten Schulen in der Schweiz. In der seit 2003 jährlich durchgeführten Erhebung werden demografische Merkmale sowie Angaben zu den Anstellungsverhältnissen und der Qualifikation des Lehrpersonals sowie des Schulleitungspersonals erfasst. Seit dem Schuljahr 2014/2015 gehört auch das sonderpädagogische Personal zum Erhebungsgegenstand. Über die Bildungsinstitutionen und Schultypen, welche sowohl in der Statistik der Lernenden als auch in derjenigen des Schulpersonals erhoben werden, können Kennzahlen wie die Betreuungsquote (Anzahl Lernende pro Vollzeitäquivalent) berechnet werden.

Statistik der beruflichen Grundbildung

Die seit 1934 bestehende Statistik der beruflichen Grundbildung erfasst Daten zu den Personen, die eine berufliche Grundbildung absolvieren. Es werden dabei folgende Merkmale erhoben: Lehrvertragsabschluss, Lehrbetrieb, erlernter Beruf, Qualifikationsverfahren (Lehrabschlussprüfung) oder aber Lehrvertragsauflösung. Bei der Statistik der beruflichen Grundbildung handelt es sich mehrheitlich um eine Sekundärstatistik; die kantonalen Berufsbildungsämter übermitteln dem BFS dazu die administrativen Daten aus ihren Berufslernendenregistern.

LUSTAT Bildungsindikatoren

Seit Frühjahr 2019 wird der Bildungsbericht durch eine Auswahl an Indikatoren zur Bildungslandschaft im Kanton Luzern ergänzt. Die Bildungsindikatoren zeigen politisch und gesellschaftlich relevante Phänomene und informieren über die Entwicklungen im Bildungswesen im Kanton Luzern. www.lustat.ch/monitoring/bildungsindikatoren

Statistik der Bildungsabschlüsse

Die Fähigkeitszeugnisse, Diplome und Zertifikate, die zum Abschluss einer Ausbildung der Sekundarstufe II oder der Höheren Berufsbildung verliehen werden, werden in der Statistik der Bildungsabschlüsse erfasst. Aufgrund der unterschiedlichen Zuständigkeiten für die Vergabe der Bildungsabschlüsse speist sich die Statistik aus verschiedenen Datenquellen. Erfasst werden die folgenden Merkmale: Identifikation der Bildungsinstitution wie auch der geprüften Person, deren Geschlecht, Geburtsjahr, Wohnsitz, die Bildungsart sowie Art, Datum und Ergebnis der absolvierten Prüfung.

Hochschulstatistik

Die Hochschulstatistik des BFS greift auf die Datenbank des Schweizerischen Hochschulinformationssystems (SHIS) zurück und gibt Auskunft über die Studiensituation, den Bildungsweg und mehrere soziodemografische Merkmale der Studierenden. Die Datenbank ermöglicht zum einen wissenschaftliche Untersuchungen über das Studienverhalten an schweizerischen Hochschulen, insbesondere die Ermittlung von Hochschulindikatoren und Bildungsprognosen. Zum anderen wird sie zur Berechnung von interkantonalen Ausgleichszahlungen und von Bundesbeiträgen im Hochschulwesen verwendet.

Weiter werden in der Hochschulstatistik auch Daten zum Personal an den universitären Hochschulen, Eidgenössischen Technischen Hochschulen und eidgenössisch anerkannten Fachhochschulen erhoben und damit die jährlich dem Schweizer Hochschulwesen zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen ermittelt.

Längsschnittanalysen im Bildungsbereich

Mit der Einführung eines einheitlichen Personenidentifikators in den Bildungsstatistiken haben sich neue Möglichkeiten der Datenverknüpfungen und damit erweiterte Analysemöglichkeiten im Bildungsbereich ergeben. Das Projekt Längsschnittanalysen im Bildungsbereich des Bundesamts für Statistik (BFS) nutzt diese und ermöglicht die Analyse von Bildungswegen sowie Übergängen von Personengruppen über mehrere Jahre.

Statistik der öffentlichen Bildungsausgaben

Die Statistik der öffentlichen Bildungsausgaben erfasst die Ausgaben der öffentlichen Hand (Bund, Kantone, Gemeinden) für die öffentliche Ausbildung und für Subventionierungen privater Ausbildungen. Die Statistik schliesst Ausgaben für die Forschung aus. Es handelt sich bei ihr um eine Sekundäranalyse, wobei das BFS die durch die Eidgenössische Finanzverwaltung im Rahmen der Statistik der öffentlichen Finanzen jährlich produzierten Daten auswertet.

Die Statistik der kantonalen Stipendien und Darlehen erfasst die Informationen über die Ausbildungsbeiträge, die von den Kantonen vergeben werden.

Strukturerhebung und Eidgenössische Volkszählung

Das Ausbildungsniveau der Wohnbevölkerung wird seit 2010 mit jährlichen Auswertungen der Strukturerhebung auf Basis einer Stichprobe eruiert. Bis 2000 wurde dieses alle 10 Jahre mit der Eidgenössischen Volkszählung erhoben. Die relevanten Fragestellungen zur Bildung im Rahmen der Eidgenössischen Volkszählung und Strukturerhebung kreisen um zwei Hauptthemen:

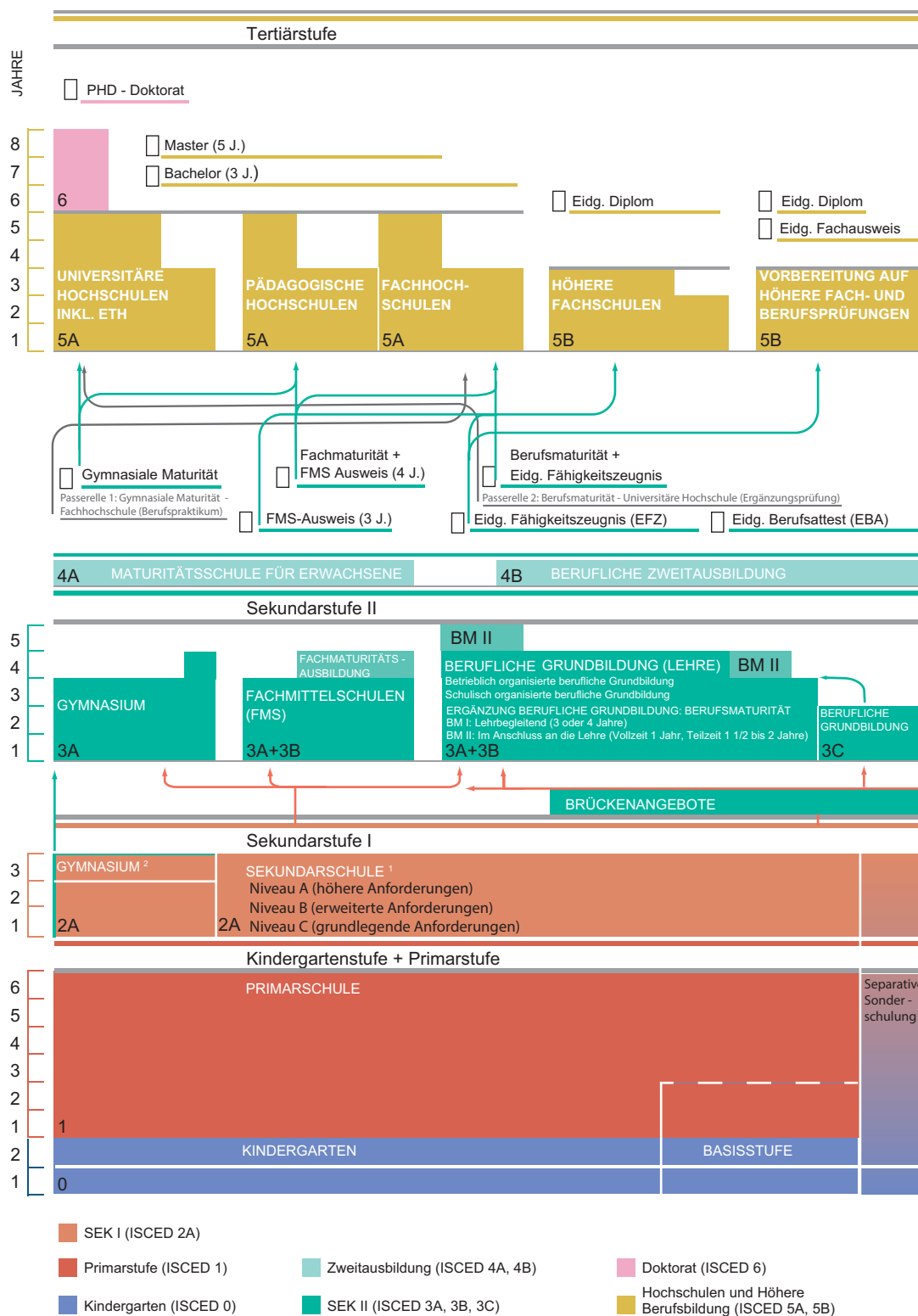
- **Höchste abgeschlossene Ausbildung:** Die höchste abgeschlossene Ausbildung wird für Personen mit Alter ab 15 Jahren erfasst, analysiert wird sie im LUSTAT-Jahrbuch für den Bevölkerungsteil im Alter ab 25 Jahren.
- **Gegenwärtige Ausbildung:** Es wird erhoben, ob die befragte Person in einer Ausbildung steht und, wenn sie dies tut, um welche Art von Ausbildung es sich handelt. Im LUSTAT-Jahrbuch werden die Fragestellungen zur gegenwärtigen Ausbildung mit Daten der Statistik der Lernenden und der Hochschulstatistik behandelt.

Mikrozensus Aus- und Weiterbildung

Der Mikrozensus Aus- und Weiterbildung liefert Informationen zum Bildungsverhalten der Schweizer Bevölkerung: höchste abgeschlossene Ausbildung, aktuelle Aus- und Weiterbildung, selbständiges, nicht institutionalisiertes Lernen. Die erhobenen Daten dienen als statistische Grundlagen für die Beobachtung von Entwicklungen und bei Bedarf für die Vorbereitung politischer Massnahmen im Bildungsbereich, aber auch als Input für Vertiefungsanalysen. Die Erhebung findet alle 5 Jahre statt. In der vorliegenden Jahrbuchausgabe fanden die Ergebnisse der Erhebungen 2016 Eingang. Die letzte Erhebung fand 2021 statt. Die Ergebnisse liegen jedoch noch nicht vor.

Grundlagen

Organisation des Luzerner Bildungssystems

¹ Separatives, kooperatives oder integriertes Schulmodell möglich² Übertritt ans Langzeitgymnasium erfolgt nach der 6. Klasse der Primarstufe, der Übertritt ans Kurzzeitgymnasium nach der 2. oder nach der 3. Klasse der Sekundarschule Niveau A

Kantonales Bildungssystem

Wie in der gesamten Schweiz gliedert sich das Luzerner Bildungssystem in drei grosse Bereiche: die obligatorische Volksschulbildung mit Kindergarten, Primarstufe und Sekundarstufe I, die Sekundarstufe II sowie die Tertiärstufe mit den Hochschulen und der beruflichen Weiterbildung. Im Kanton Luzern dauert der obligatorische Kindergartenbesuch ein Jahr. Der Besuch eines zweiten Kindergartenjahrs ist freiwillig. Mit der Basisstufe existiert auch ein alternatives Schuleintrittsmodell, in dem die Kinder jahrgangsgemischt den Kindergarten und die ersten zwei Jahre der Primarschule besuchen. Auf der Sekundarstufe I umfasst das Angebot das Gymnasium sowie die Niveaus A, B und C der Sekundarschule; Lernende des ehemaligen Niveaus D wurden in das Niveau C integriert und werden durch integrative Förderung unterstützt. Für Jugendliche, die nach der obligatorischen Schule keine Anschlusslösung gefunden haben, stehen kantonale sowie private Brückenangebote offen, die den Einstieg in eine nachobligatorische Ausbildung ermöglichen sollen. Die Bildungsangebote auf der Sekundarstufe II (Berufsschulen, allgemeinbildende Schulen) und – noch ausgeprägter – auf der Tertiärstufe konzentrieren sich räumlich stark auf die Stadt Luzern. Sie werden auch von vielen ausserkantonalen Lernenden genutzt. Zur Tertiärstufe gehören neben den Hochschulen (Tertiärstufe A) auch die Angebote der Höheren Berufsbildung (Tertiärstufe B).

Glossar

Abbruchquote auf einer Studienstufe

Anteil der eingetretenen Studierenden, die ihren Abschluss auf der betrachteten Studienstufe nicht erlangt haben und die im letzten berücksichtigten Semester exmatrikuliert sind.

Basisstufe

Umfasst den Zeitraum von ein bis zwei Jahren Kindergarten und die ersten zwei Jahre der Primarstufe. Der Unterricht erfolgt in jahrgangsgemischten Klassen.

Bildungsaktivitäten

Bildungsaktivitäten lassen sich in formale (im Rahmen des regulären Schulsystems) und nichtformale Bildung wie Kurse, Vorträge, Workshops etc. einteilen. Informelles Lernen umfasst Aktivitäten, die explizit einem Lernziel dienen, jedoch ausserhalb einer Lernbeziehung stattfinden (z.B. Lesen von Fachliteratur).

Erstsprache

Erste erlernte Sprache.

Fremdsprachigkeit

Fremdsprachig ist, wessen Erstsprache nicht Deutsch ist.

Integrative Förderung (IF)

Unterstützung von einzelnen Lernenden, der ganzen Klasse und der Lehrperson in der Regelklasse durch eine ausgebildete Fachperson (IF-Lehrperson).

Klasse (Lehrjahr für Berufsfachschulen)

Eine überwiegend (in den meisten Fächern) gemeinsam unterrichtete Gruppe von Schüler/innen (organisatorischer Aspekt). Eine Klasse kann Lernende unterschiedlicher Programmjahre umfassen.

Kleinklassen

Bis zum Schuljahr 2013/2014 wurden die Kleinklassen vollständig von der Integrativen Förderung abgelöst.

Maturitätsquote

Die Maturitätsquote bezeichnet den Anteil der Personen, die in einem bestimmten Jahr ein Berufsmaturitätszeugnis oder ein gymnasiales Maturitätszeugnis erworben haben, gemessen an der bis 25-jährigen Referenzbevölkerung.

Die Maturitätsquote wird als Nettoquote ausgewiesen, wobei ein gleitender Dreijahresdurchschnitt angewendet wird.

Primarstufe

Dazu zählen die ersten sechs Schuljahre nach der Kindergartenstufe.

Schülerintensität

Anteil der Schüler/innen (nach dem politischen Wohnort) in der obligatorischen Schulpflicht an der ständigen Wohnbevölkerung. Zur interkommunalen Vergleichbarkeit wird mit dem Index der Schülerintensität die Abweichung der Werte der einzelnen Gemeinden zum kantonalen Mittel bestimmt, wobei Letzteres als Basiswert verwendet und gleich 100 gesetzt wird. Der Index der Schülerintensität fliesst im Rahmen des kantonalen Finanzausgleichs in die Berechnung des Bildungslastenausgleichs ein.

Schwerpunktfächer Gymnasium

Gestützt auf das eidgenössische Maturitätsanerkennungsreglement (MAR) wählen die Lernenden ein Schwerpunktfach sowie ein Ergänzungsfach; beide müssen neben Grundlagen- und Zusatzfächern belegt werden. Schwerpunktfächer können sein:

- eine dritte Sprache: Griechisch, Latein (alte Sprachen) oder Italienisch, Spanisch (moderne Sprachen)
- Physik und Anwendungen der Mathematik
- Biologie und Chemie
- Wirtschaft und Recht

- Philosophie, Psychologie und Pädagogik
- Bildnerisches Gestalten
- Musik

Sekundarstufe I

Auf die Primarstufe folgende Schulstufe der obligatorischen Schulbildung, im Kanton Luzern also Gymnasium, Sekundarschule Niveau A (höhere Anforderungen), Niveau B (erweiterte Anforderungen) und Niveau C (grundlegende Anforderungen). Die Sekundarschule wird im getrennten, im kooperativen oder im integrierten Modell geführt.

Sekundarstufe II

Nachobligatorische berufsorientierte und allgemeinbildende Ausbildungsgänge, die mit einer Maturität, einem (Fachmittelschul-)Ausweis, einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis oder einem eidgenössischen Berufsattest abschliessen.

Separative Sonderschulung

Kinder mit Behinderung, welche mit Massnahmen der integrativen Sonderschulung in der Regelschule nicht angemessen geschult werden können, besuchen eine behinderungsspezifische Sonderschule. Die Statistik der Lernenden des BFS unterscheidet nach Programmen für Lernende mit:

- geistiger Behinderung oder funktionalem Autismus
- Verhaltensbehinderung
- Sprachbehinderung
- Hörbehinderung
- Körperbehinderung
- Mehrfachbehinderung
- Lern-, Seh- oder Sinnesbehinderung (im Kanton Luzern nicht angeboten)

Studienerfolg

Anteil der eintretenden Studierenden, die einen Abschluss der betrachteten Stufe innerhalb des untersuchten Zeitraums erwarben. Die Erfolgsquote nach Hochschule bezieht sich auf die Hochschule bei Studienbeginn. Personen mit einem Abschluss eines anderen Hochschultyps als bei Studienbeginn werden als Umorientierter bezeichnet.

Tertiärstufe

Lehrgänge, die mindestens eine abgeschlossene Berufsausbildung oder die Maturität und teilweise auch Berufspraxis voraussetzen. Es wird unterschieden zwischen der Höheren Berufsbildung (Tertiärstufe B) und der Hochschulausbildung (Tertiärstufe A). Die Höhere Berufsbildung umfasst u.a. Lehrgänge an Fachschulen, Technikerschulen und Höheren Fachschulen. Der Hochschulbereich umfasst Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen sowie Nachdiplomstudien.

Übertrittsquote

Verhältnis der Lernenden in einem Schulbildungsjahr zu den Lernenden des vorhergehenden Schulbildungsjahrs. Die Übertrittsquote nimmt den Wert 1 an, wenn im Schulbildungsjahr x gleich viele Lernende gezählt werden wie im Schulbildungsvorjahr x-1 (Vorjahr). Beim Übertritt innerhalb des gleichen Schultyps spricht man auch von Interklassenquote.

Verbleibensquote auf einer Studienstufe

Anteil der eingetretenen Studierenden, die ihren Abschluss auf der betrachteten Studienstufe nicht erlangt haben und die im letzten berücksichtigten Semester noch immatrikuliert sind.

Vollzeitäquivalente

Auf Vollzeitstellen umgerechnete Teilzeit- und Vollzeitstellen.

I.1 Übersicht

I-T1.1 Obligatorische Schulstufe: Lernendenzahlen, Fremdsprachigkeit und Anteil Lernende pro Schulstufe 2019/2020

Kantone und Grossregionen der Schweiz

Luzerner Schulen mit vergleichsweise tiefem Fremdsprachigenanteil

Knapp 965'940 Kinder und Jugendliche besuchten im Schuljahr 2019/2020 in der Schweiz eine Schule auf der Kindergarten-, Primar- oder Sekundarstufe I. 33,0 Prozent dieser Schüler/innen waren fremdsprachig. Im Kanton Luzern lag der Anteil mit 27,9 Prozent wie in den anderen Zentralschweizer Kantonen mit Ausnahme von Zug unter dem landesweiten Durchschnitt. In Basel-Stadt war der Anteil fremdsprachiger Kinder und Jugendlicher fast doppelt so hoch wie in Luzern.

Anteil der Kindergartenkinder in Luzern unter Schweizer Schnitt

Im Schuljahr 2019/2020 waren 16,6 Prozent aller Lernenden der obligatorischen Schule im Kanton Luzern Kindergärtler/innen. Dieser Anteil liegt unter dem Schweizer Schnitt (18,5%). Nur im Kanton Obwalden war der Wert noch tiefer. Da die einzelnen Schulstufen je nach Kanton unterschiedlich lange dauern, sind die entsprechenden Anteile der Schüler/innen pro Schulstufe interkantonal nur bedingt vergleichbar.

	Total Lernende	Anteil Fremdsprachige in %	Anteil Ausländer/innen in %	Anteil in Privatschulen in % ¹	Anteil Lernende pro Schulstufe in %		
					Kindergartenstufe	Primarstufe	Sekundarstufe I
Schweiz	965 937	33,0	27,3	4,6	18,5	54,3	27,1
Zentralschweiz	88 268	27,4	22,1	3,4	17,1	55,4	27,5
Luzern	44 536	27,9	20,1	1,7	16,6	56,2	27,3
Nidwalden	4 183	18,9	15,1	—	17,8	54,8	27,4
Obwalden	4 207	15,6	13,9	1,7	16,4	55,8	27,7
Schwyz	16 887	23,5	22,6	3,5	17,9	54,6	27,6
Uri	3 877	13,1	12,3	—	17,6	55,4	27,0
Zug	14 578	40,3	34,5	11,1	18,0	54,1	27,9
Zürich	171 466	42,9	26,6	6,5	20,0	54,8	25,3
Ostschweiz	129 858	26,8	24,4	1,9	18,8	54,5	26,7
Appenzell A. Rh.	6 063	14,9	15,6	1,0	19,9	55,0	25,1
Appenzell I. Rh.	1 825	6,8	7,5	—	19,6	55,0	25,4
Glarus	4 404	34,7	28,9	1,1	18,8	53,4	27,8
Graubünden	19 144	28,6	18,8	0,5	18,9	53,7	27,4
St. Gallen	58 476	27,1	26,2	2,5	18,4	54,5	27,0
Schaffhausen	8 840	34,1	29,5	2,4	18,0	55,9	26,1
Thurgau	31 106	25,2	25,1	1,8	19,3	54,5	26,2
Nordwestschweiz	130 766	37,9	29,6	4,0	18,1	55,4	26,5
Aargau	79 182	35,8	27,7	1,0	18,2	55,4	26,3
Basel-Landschaft	32 361	35,8	28,1	6,1	17,0	55,3	27,7
Basel-Stadt	19 223	49,8	39,6	12,4	19,7	55,5	24,9
Espace Mittelland	209 940	25,8	22,1	1,3	18,0	55,1	27,0
Bern	111 722	27,3	19,1	1,3	18,1	55,5	26,4
Fribourg	40 492	26,1	26,1	0,9	17,8	54,2	28,0
Jura	8 474	10,0	14,9	0,2	16,6	55,3	28,1
Neuchâtel	20 698	13,0	26,5	2,2	17,4	53,6	28,9
Solothurn	28 554	33,3	27,3	1,4	18,4	55,4	26,1
Ticino	37 528	20,3	27,1	6,3	23,0	41,3	35,8
Région lémanique	198 111	38,0	36,4	8,9	17,8	54,3	27,9
Genève	60 604	48,3	43,3	15,6	18,1	54,5	27,4
Valais	38 012	27,3	27,2	1,3	18,0	53,9	28,1
Vaud	99 495	35,8	35,7	7,7	17,6	54,3	28,1

B15_51

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Die Lernenden der Sonderschulklassen, der Klassen für Fremdsprachige, der Einführungsklassen und der anderen Sonderklassen sind in den verschiedenen Bildungsstufen der obligatorischen Schule integriert, und werden nicht separat ausgewiesen.

¹ Beinhaltet alle Privatschulen (subventionierte, teilweise und nicht subventionierte).

I-T1.2 Öffentliche Bildungsausgaben der Kantone und Gemeinden sowie Stipendienleistungen 2018

Kantone der Schweiz

	Bildungsausgaben ¹				Stipendien			
	in 1000 Fr.			Anteil an Gesamt- ausgaben in %	in Fr. pro Einwohner/in ²		Auszahl- ungen in 1000 Fr.	durchschnittl. Stipendium pro Bezü- ger/in
	Total	Laufende Rechnung	Investitions- rechnung		Total	4- bis 29- Jährige		
Zürich	7 442 740	6 660 847	781 893	31,7	4 893	9 497	50 139	9 921
Bern	4 065 534	3 765 237	300 297	26,9	3 928	7 055	32 720	8 343
Luzern	1 431 495	1 291 547	139 948	30,2	3 495	6 701	8 417	7 462
Uri	120 797	111 790	9 006	22,9	3 316	5 990	1 528	6 882
Schwyz	492 330	449 398	42 931	25,8	3 093	5 596	4 209	6 436
Obwalden	117 592	113 889	3 704	24,8	3 108	5 647	966	7 102
Nidwalden	145 494	121 524	23 971	27,2	3 366	5 874	947	6 227
Glarus	134 704	128 182	6 522	25,5	3 334	6 064	1 476	8 021
Zug	561 930	496 050	65 879	28,4	4 430	8 139	2 045	6 069
Fribourg	1 602 172	1 447 898	154 274	34,6	5 027	9 972	11 421	5 665
Solothurn	884 800	813 371	71 429	27,1	3 239	5 834	6 468	5 989
Basel-Stadt	1 582 901	1 478 454	104 447	31,6	8 127	15 196	11 806	6 162
Basel-Landschaft	1 284 602	1 080 184	204 418	32,9	4 458	7 713	8 256	6 107
Schaffhausen	255 550	232 588	22 962	23,4	3 117	5 553	1 650	4 702
Appenzell A.Rh.	173 295	168 109	5 186	24,8	3 137	5 664	1 424	6 217
Appenzell I.Rh.	56 711	51 887	4 825	29,8	3 513	6 648	376	5 699
St. Gallen	2 044 911	1 941 963	102 948	30,6	4 028	7 689	9 282	5 969
Graubünden	759 427	675 185	84 240	20,1	3 828	6 665	10 072	5 146
Aargau	2 206 296	2 015 520	190 775	31,1	3 253	6 076	18 397	5 413
Thurgau	986 873	874 699	112 174	31,2	3 570	6 685	7 057	6 369
Ticino	1 219 014	1 149 976	69 038	22,9	3 450	5 775	16 174	7 806
Vaud	3 507 929	3 297 568	210 361	25,6	4 390	8 726	73 363	10 077
Valais	1 120 292	1 006 498	113 794	22,1	3 257	5 985	16 941	4 867
Neuchâtel	781 789	744 888	36 902	26,3	4 421	8 303	5 723	5 519
Genève	2 870 852	2 671 896	198 956	24,0	5 748	11 328	39 318	8 544
Jura	251 657	243 006	8 650	22,0	3 428	6 246	5 749	8 418

B15_50

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Finanzverwaltung

1 Ohne die Angaben für die Grundlagenforschung, ohne Transfer zwischen den Kantonen sowie zwischen Kanton und Gemeinden

2 Ständige Wohnbevölkerung

Basel-Stadt hat die höchsten Bildungsausgaben pro Kopf

Der Pro-Kopf-Aufwand für die Bildung war 2018 im Kanton Basel-Stadt im gesamtschweizerischen Vergleich am höchsten. Und zwar sowohl gemessen an der Gesamtbevölkerung (8'127 Franken) als auch an den 4- bis 29-jährigen Einwohner/innen (15'196 Fr.). Im interkantonalen Vergleich der Bildungsausgaben pro Kopf liegt der Kanton Luzern mit 3'495 Franken im Mittelfeld (Rang 14).

Öffentliche Bildungsausgaben

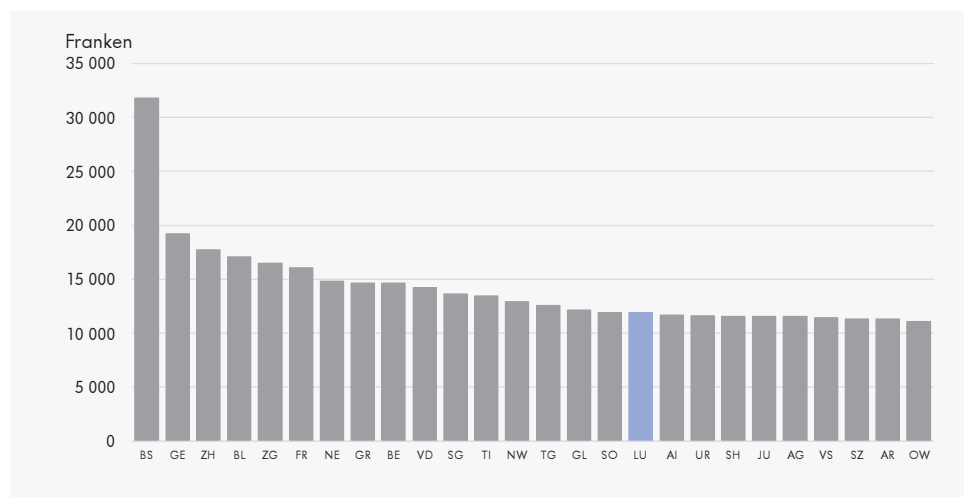
Ausgaben von Bund, Kantonen und Gemeinden für die öffentliche Bildung sowie Subventionen an Private (ohne Forschung). Bei den Berechnungen pro Lernende werden nur der Personal- und der Sachaufwand berücksichtigt. Mit den standardisierten Betriebsrechnungen der Gemeinden sind die Berechnungen der Eidgenössischen Finanzverwaltung nicht direkt vergleichbar.

Bildungsausgaben

Im Bereich Öffentliche Finanzen finden sich weitere Informationen zu den Bildungsausgaben des Kantons Luzern und seinen Gemeinden.

I-G1.1 Öffentliche Bildungsausgaben der Kantone und Gemeinden in Franken pro Einwohner/in (Wohnbevölkerung zwischen 4 und 29 Jahren) 2018

Kantone der Schweiz



B15_G26

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Finanzverwaltung

I.2 Obligatorische Schulstufen

I-T2.1 Lernende an obligatorischen Schulen seit 2006/2007

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Total	Schulstufen und Schularten								In Privat- schulen in %	
		Kinder- garten	Basis- stufe	Primar- schule	Sekundarstufe I nach Schulart in %				Sonder- schulung ³		
					Total	Gymnasi- um	Sek. Niv. A/B ¹	Sek. Niv. C/D ²			Sek. ISS
2006/2007	48 014	4 652	337	26 306	14 628	18	49,4	29,1	3,7	904	1,8
2007/2008	47 151	4 704	509	25 389	14 627	18	49,9	28,7	3,7	886	1,8
2008/2009	46 097	4 563	474	24 715	14 565	18	49,6	28,4	3,6	893	2,0
2009/2010	45 399	4 617	710	23 734	14 627	18	49,9	28,2	3,7	906	2,2
2010/2011	44 595	4 715	776	23 009	14 481	18	50,8	27,0	3,8	968	2,4
2011/2012	43 873	4 936	888	22 626	14 172	19	51,0	26,3	3,8	925	2,5
2012/2013	43 219	5 061	1 009	22 438	13 775	19	50,7	25,9	4,4	911	2,6
2013/2014	42 688	5 309	1 079	22 364	13 052	19	49,3	25,3	6,6	884	2,7
2014/2015	42 510	5 644	1 140	22 373	12 497	18	46,5	24,1	11,1	856	2,6
2015/2016	42 577	5 793	1 306	22 683	11 963	19	43,9	22,5	14,7	832	2,5
2016/2017	43 129	6 198	1 487	22 899	11 799	19	41,6	20,1	19,5	746	2,2
2017/2018	43 483	6 422	1 702	22 898	11 711	20	39,1	18,4	22,9	750	2,2
2018/2019	43 886	6 335	1 686	23 277	11 831	20	36,8	16,5	26,6	757	2,4
2019/2020	44 492	6 534	1 709	23 645	11 870	21	35,7	15,6	28,0	734	2,4
2020/2021	45 080	6 635	1 880	23 818	12 021	21	34,6	15,5	29,0	726	2,4

B15_03

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2021

Ohne Lernende in Time-out- und Aufnahmeklassen

1 Inklusive ehemalige Sekundarschule

2 Inklusive ehemalige Realschule und ehemalige Werkschule; ab SJ 2012/2013 werden Lernende des Niveau D integrativ im Niveau C unterrichtet

3 Separative Sonderschulung inkl. Heilpädagogischer Kindergarten, Sprachheilkindergarten, -basisstufe und -klasse

Mehr Lernende auf der obligatorischen Schulstufe

Im Schuljahr 2020/2021 besuchten 45'080 Kinder und Jugendliche eine Klasse der obligatorischen Schulstufen im Kanton Luzern. Dies sind 1,3 Prozent mehr als im Vorjahr.

Im Kindergarten sind die Zahlen im Vorjahresvergleich um 1,5 Prozent und auf der Basisstufe um 10,0 Prozent angestiegen. In der Primarschule wurde ein Anstieg von 0,7 Prozent verzeichnet. Auf der Sekundarstufe I betrug die Zunahme 1,3 Prozent.

Tiefe Schülerintensität in Vitznau und Weggis

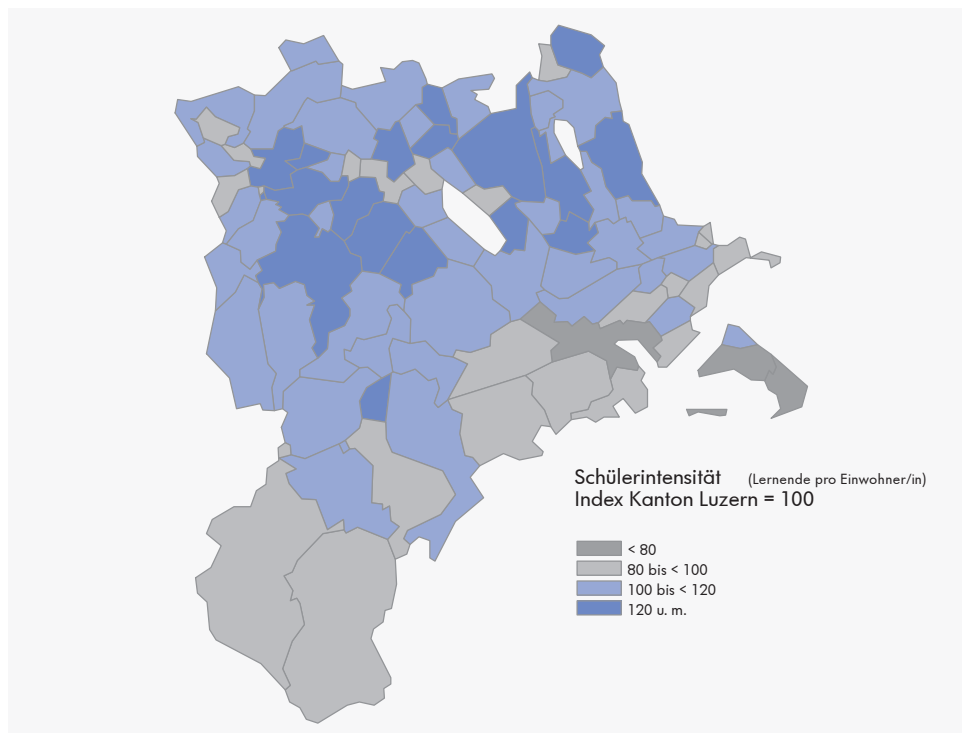
In bevölkerungsreichen Gemeinden, vor allem wenn dort zugleich ein höherer Anteil an älteren Menschen lebt, ist die Schülerintensität in der Regel deutlich geringer als in anderen Gemeinden. Im Kanton Luzern sind die Werte in Vitznau, Weggis und der Stadt Luzern am tiefsten.

Schülerintensität

Die Schülerintensität beschreibt den Anteil der Schüler/innen an öffentlichen obligatorischen Schulen gemessen an der ständigen Wohnbevölkerung. Zur interkommunalen Vergleichbarkeit wird die Abweichung der Werte der einzelnen Gemeinden zum kantonalen Mittelwert bestimmt, wobei Letzterer als Basiswert verwendet und gleich 100 gesetzt wird.

I-G2.1 Schülerintensität (Index Kanton Luzern=100) 2020/2021

Gemeinden des Kantons Luzern



B15_G31

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden, STATPOP

Datenstand: 30.06.2021

Obligatorische Schulstufen

I-T2.2 Lernende an obligatorischen Schulen nach Schulstufe und Erstsprache 2020/2021

Schulort Kanton Luzern

Schulstufen	Total Lernende	Erstsprache in Prozent							
		Deutsch	Albanisch	Serbisch, Kroatisch, Bosnisch, Montenegrinisch	Portugiesisch	Italienisch	Spanisch	Türkisch	Andere
Total	45 080	71,6	8,0	3,8	2,7	1,9	1,0	1,0	10,0
Kindergarten	6 635	66,5	10,0	4,4	2,8	2,1	1,1	1,0	12,0
Basisstufe	1 880	83,2	5,4	1,5	1,9	1,1	0,4	0,5	5,9
Primarschule	23 818	71,2	8,3	3,9	2,6	1,9	1,0	1,0	10,2
Sekundarstufe I	12 021	74,0	6,8	3,6	2,8	1,9	1,1	0,9	9,0
Gymnasium	2 509	88,6	1,8	1,5	0,7	0,4	0,7	0,3	6,0
Niveau A/B	4 159	77,4	6,2	3,6	1,6	1,7	1,1	0,9	7,5
Niveau C	1 863	46,7	17,5	6,5	7,2	5,2	1,7	1,9	13,3
ISS ¹	3 490	73,9	5,5	3,6	3,2	1,3	1,1	0,8	10,6
Sonderschulung²	726	62,7	7,7	3,9	7,0	3,2	1,8	1,5	12,3

B15_04

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2021

Ohne Lernende in Time-out- und Aufnahmeklassen

1 Integrierte Sekundarschule

2 Separative Sonderschulung

Knapp 3 von 10 Lernenden sind fremdsprachig

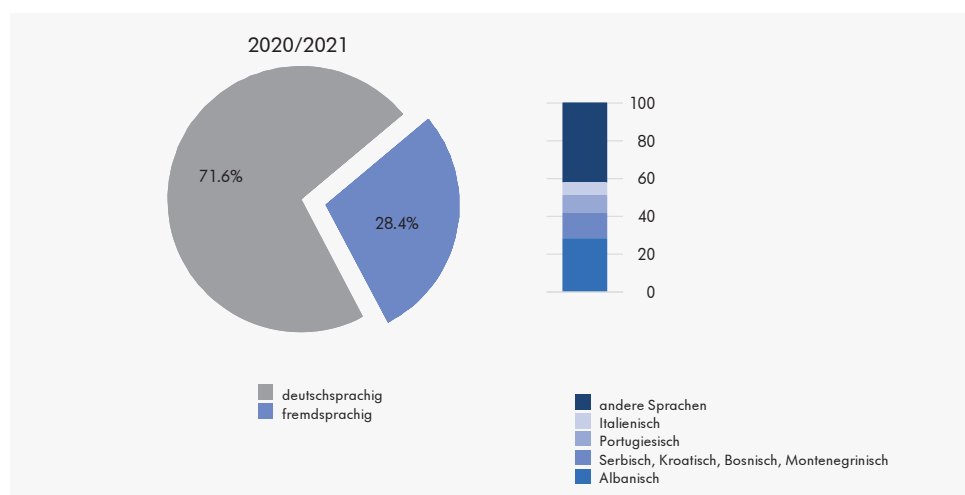
Knapp 3 von 10 Kindern, die derzeit die obligatorische Schule im Kanton Luzern besuchen, sind nicht mit Deutsch als Erstsprache aufgewachsen; im Kindergarten ist dies gut 1 von 3 Kindern. In den Gymnasien liegt der Anteil fremdsprachiger Lernender mit gut 1 von 10 Lernenden am tiefsten.

Grosse Sprachenvielfalt an Luzerner Schulen

Die grösste Gruppe unter den fremdsprachigen Schülern/-innen bildeten im Schuljahr 2020/2021 – wie in den Vorjahren – mit 28,2 Prozent die albanischsprachigen Kinder und Jugendlichen. Lernende mit der Erstsprache Serbisch, Kroatisch, Bosnisch oder Montenegrinisch (13,3%) sowie portugiesischsprachige Schüler/innen (9,5%) waren ebenfalls mit grösseren Gruppen vertreten. Insgesamt sprechen die Luzerner Schulkinder eine Vielzahl verschiedener Erstsprachen: von Amharisch über Rätoromanisch bis Vietnamesisch.

I-G2.2 Lernende an obligatorischen Schulen nach Erstsprache 2020/2021

Schulort Kanton Luzern



B15_G24

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2021

Obligatorische Schulstufen

I-T2.3 Lernende an obligatorischen Schulen (ohne Gymnasium) nach Wohnort und Schulort 2020/2021

Gemeinden

	Lernende nach Wohnort						Lernende nach Schulort					
	Kinder-	Basis-	Primar-	Sekundarschule			Kinder-	Basis-	Primar-	Sekundarschule		
	garten	stufe	schule	Niv. A/B	Niv. C	ISS	garten	stufe	stufe	Niv. A/B	Niv. C	ISS
Kanton Luzern	6 614	1 879	23 758	4 148	1 861	3 416	6 635	1 880	23 818	4 159	1 863	3 490
Adligenswil	98	—	352	108	34	7	98	—	341	151	37	—
Aesch	25	—	62	20	6	—	24	—	59	—	—	—
Alberswil	—	24	31	—	—	13	—	24	31	—	—	—
Altbüren	—	36	47	12	13	—	—	36	47	—	—	—
Althofen	36	12	141	46	19	—	36	12	139	—	—	—
Ballwil	57	4	174	23	7	57	59	—	189	—	—	—
Beromünster	—	293	347	153	32	2	—	292	342	155	34	—
Buchrain	120	—	418	131	51	6	119	—	414	131	51	—
Büren	42	—	177	42	28	—	42	—	177	—	—	—
Buttisholz	63	1	243	102	45	2	63	—	244	102	45	—
Dagmersellen	90	46	331	93	49	1	90	46	331	93	49	—
Dierikon	42	—	88	15	5	2	42	—	88	—	—	—
Doppleschwand	12	—	71	—	—	21	12	—	71	—	—	—
Ebikon	269	—	813	224	109	6	264	—	796	223	109	13
Egolzwil	23	—	103	—	—	39	22	—	103	—	—	—
Eich	20	—	89	—	—	28	20	—	88	—	—	—
Emmen	540	167	1 731	408	320	14	537	167	1 717	408	319	—
Entlebuch	59	—	214	—	—	86	59	—	217	—	—	107
Ermensee	12	2	76	22	11	1	12	—	74	—	—	—
Eschenbach	—	128	169	28	7	51	—	133	166	58	19	153
Escholzmat-Marbach	35	60	204	31	18	76	35	60	204	32	18	76
Ettiswil	71	—	190	—	—	84	71	—	190	—	—	99
Fischbach	—	24	37	11	6	—	—	24	37	—	—	—
Flühli	—	63	65	—	—	39	—	63	65	—	—	39
Geuensee	80	—	226	52	23	5	80	—	226	—	—	—
Gisikon	—	63	46	18	6	4	—	78	57	—	—	—
Greppen	—	34	54	10	2	26	—	35	53	—	—	—
Grossdietwil	15	1	44	16	3	—	15	—	42	—	—	—
Grosswangen	58	—	241	—	—	100	58	—	241	—	—	98
Hasle	28	—	98	—	—	42	28	—	98	—	—	45
Hergiswil	20	33	111	1	1	56	20	33	109	—	—	57
Hildisrieden	52	—	150	—	—	41	51	—	149	—	—	39
Hitzkirch	99	25	347	111	52	—	99	28	358	186	73	3
Hochdorf	178	1	663	170	82	6	192	—	706	252	100	—
Hohenrain	49	—	194	52	9	3	45	—	168	—	—	—
Honau	1	15	16	7	—	—	—	—	—	—	—	—
Horw	233	—	773	146	67	29	233	—	759	146	67	—
Inwil	61	—	181	7	5	59	63	—	184	—	—	—
Knutwil	—	91	119	57	13	1	—	91	116	—	—	—
Kriens	485	—	1 576	371	157	27	477	—	1 561	371	157	119
Luthern	—	48	54	—	—	50	—	49	55	—	—	50
Luzern	1 181	219	3 635	4	3	1 202	1 227	219	3 841	—	—	1 332
Malters	117	—	417	128	70	2	115	—	396	187	101	—
Mauensee	2	58	49	17	7	2	—	58	49	—	—	—
Meggen	111	41	366	—	—	135	116	41	350	—	—	130
Meierskappel	21	—	116	—	—	1	21	—	113	—	—	—
Menzna	33	46	184	—	1	78	35	46	187	—	—	76
Nebikon	61	—	205	55	23	2	61	—	205	102	43	—
Neuenkirch	144	—	494	144	60	4	143	—	492	149	63	—
Nattwil	92	3	265	—	—	110	90	5	265	—	—	112
Oberkirch	91	1	331	73	24	8	89	—	323	—	—	—
Pfaffnau	40	30	157	—	—	61	40	28	152	—	—	87

Schulort und Wohnort in der Statistik der Lernenden

Die Statistik der Lernenden erfasst die Schüler/innen bei den Bildungsinstitutionen, also am Schulort der öffentlichen Regelschulen, der Sonderschulen und der Privatschulen. Zusätzlich wird der Wohnort (politische Wohngemeinde) der Lernenden erhoben.

Schulort: Unter der Rubrik „Lernende nach Schulort“ sind in der nebenstehenden Tabelle nur diejenigen Lernenden enthalten, die in einer Bildungsinstitution im Kanton Luzern unterrichtet werden. Lernende, die im Kanton Luzern wohnen, aber in einem anderen Kanton unterrichtet werden, sind in jenem Kanton erfasst. Umgekehrt sind in der Tabelle ausserkantonale wohnhafte Personen enthalten, die eine Luzerner Bildungsinstitution besuchen.

Wohnort: Unter der Rubrik „Lernende nach Wohnort“ sind in nebenstehender Tabelle nur Lernende enthalten, die im Kanton Luzern sowohl wohnen als auch eine Schule der obligatorischen Schulstufe besuchen.

Grundgesamtheit

Nicht ausgewiesen werden Kinder und Jugendliche in Sonder-, Time-Out- und Aufnahmeklassen. Ebenfalls nicht ausgewiesen werden hier Lernende in Gymnasien, obwohl die ersten drei Jahre des Langzeitgymnasiums sowie das erste Jahr des Kurzzeitgymnasiums zur Sekundarstufe I zählen. Die ausgewiesenen Werte sind daher nicht vollständig vergleichbar mit der Grundgesamtheit, die dem Bildungslastenausgleich im Finanzausgleich zugrunde liegt.

I-T2.3 Lernende an obligatorischen Schulen (ohne Gymnasium) nach Wohnort und Schulort 2020/2021

Gemeinden

	Lernende nach Wohnort						Lernende nach Schulort					
	Kinder- garten	Basis- stufe	Primar- schule	Sekundarschule			Kinder- garten	Basis- stufe	Primar- stufe	Sekundarschule		
				Niv. A/B	Niv. C	ISS				Niv. A/B	Niv. C	ISS
Rain	68	—	225	—	—	67	68	—	226	—	—	65
Reiden	129	22	397	130	66	—	129	22	397	154	76	—
Rickenbach	64	24	234	—	—	88	63	24	234	—	—	93
Rogggliswil	—	31	19	—	—	19	—	33	24	—	—	—
Römerswil	10	61	107	29	9	1	—	61	71	—	—	—
Romoos	1	24	32	15	1	6	—	24	27	—	—	—
Root	129	—	330	73	54	4	128	—	328	113	65	—
Rothenburg	144	—	492	—	—	207	142	—	484	—	—	201
Ruswil	124	—	484	151	32	5	126	—	503	154	32	—
Schenkon	49	15	181	60	13	2	47	15	181	—	—	—
Schlierbach	—	39	56	22	—	2	—	39	56	—	—	—
Schongau	—	52	56	31	4	—	—	52	57	—	—	—
Schötz	81	16	375	65	47	—	81	17	378	65	46	—
Schüpfheim	63	—	316	—	1	121	64	—	318	—	—	124
Schwarzenberg	23	—	116	29	9	5	21	—	113	—	—	—
Sempach	73	—	314	—	—	109	72	—	313	—	—	133
Sursee	169	—	570	129	55	6	180	—	568	390	135	—
Triengen	93	—	310	92	38	4	92	—	307	156	66	—
Udligenswil	47	—	138	43	3	4	47	—	134	—	—	—
Ufhusen	13	—	63	23	2	1	13	—	62	—	—	—
Vitznau	21	—	56	5	1	14	20	—	57	—	—	—
Wauwil	40	—	137	—	—	61	39	—	137	—	—	103
Weggis	55	3	183	20	6	50	54	3	180	35	9	85
Werthenstein	35	—	139	40	25	7	25	—	108	—	—	—
Wikon	33	—	100	24	10	1	32	—	100	—	—	—
Willisau	160	23	626	159	65	5	158	22	623	160	66	—
Wolhusen	89	—	279	54	35	38	96	—	308	79	41	51
Zell	35	—	138	46	17	—	35	—	139	107	42	—

B15_11

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2021

Gebietsstand 1. Januar 2022

ISS: Integrierte Sekundarschule

Mehr Lernende besuchen eine integrierte Sekundarschule

3'490 Lernende besuchten im Schuljahr 2020/2021 den Unterricht an einer integrierten Sekundarschule (2019/2020: 3'324). 23 Luzerner Gemeinden organisieren den Unterricht der Sekundarschule ausschliesslich im integrierten Schulmodell (2019/2020: 22 Gemeinden). Auch in der Stadt Luzern werden seit dem Schuljahr 2018/2019 alle Lernenden im integrierten Schulmodell unterrichtet.

Organisation der Sekundarschule

Die Sekundarstufe I schliesst an die 6-jährige Primarschule an und umfasst das 7. bis 9. Schuljahr. Dazu gehören aktuell drei Niveaus: Niveau A, Niveau B und Niveau C. Die Sekundarschule kann nach Niveau getrennt (getrenntes Modell), eng verknüpft (kooperativ) oder zu einem gemeinsamen Schultyp verbunden (integriert) geführt werden. Im kooperativen und integrierten Modell werden die Fächer Deutsch, Englisch, Französisch und Mathematik in Niveau-gruppen getrennt unterrichtet. Siehe Abbildung Organisation des Luzerner Bildungssystems im Grundlagenteil dieses Kapitels.

I-T2.4 Lernende auf Kindergartenstufe (Kindergarten und Basisstufe Vorschule) seit 2006/2007

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Lernende auf Kindergartenstufe			Anteile in Prozent				Alter beim Kindergarten-eintritt (Durchschnitt)	Durchschnittliche Klassen-grösse (ohne Basisstufe)
	Total	Kindergarten	Basisstufe Vorschule	weiblich	Fremd-sprachige	in privaten Kindergarten	im zweiten Jahr ¹		
2006/2007	4 786	4 652	134	46,8	23,2	1,0	24,3	5,1	17,4
2007/2008	4 957	4 704	253	46,2	23,2	1,6	24,3	5,1	18,1
2008/2009	4 793	4 563	230	47,4	24,9	1,6	28,0	5,1	17,1
2009/2010	4 916	4 617	299	48,3	24,0	1,9	24,2	5,1	17,6
2010/2011	5 075	4 715	360	47,4	24,9	1,9	27,2	5,0	17,7
2011/2012	5 339	4 936	403	47,7	23,8	1,6	27,7	5,0	18,3
2012/2013	5 490	5 061	429	48,3	24,8	2,0	32,3	5,1	17,6
2013/2014	5 849	5 309	540	46,9	25,7	2,1	34,2	5,0	17,5
2014/2015	6 109	5 644	465	46,5	26,1	2,1	39,4	5,0	17,9
2015/2016	6 392	5 793	599	48,0	28,7	1,8	34,8	5,0	17,5
2016/2017	6 867	6 198	669	48,6	30,3	1,9	37,3	4,9	18,0
2017/2018	7 202	6 422	780	47,0	30,1	1,5	44,6	4,9	17,8
2018/2019	7 072	6 335	737	47,9	30,0	1,8	44,8	4,9	17,5
2019/2020	7 288	6 534	754	48,9	30,7	1,9	42,6	5,0	17,8
2020/2021	7 474	6 635	839	48,8	31,5	1,8	47,5	4,9	17,7

B15_17

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2021

¹ Ab 2014/2015: Methodische Änderung in der Erhebung der Vorjahresangaben

Erneut mehr Lernende auf der Kindergartenstufe

Im Schuljahr 2020/2021 wurden in den Kindergärten und ersten beiden Jahren der Basisstufe im Kanton Luzern 7'474 Kinder gezählt. Gegenüber dem Vorjahr sind dies 2,6 Prozent mehr. 7'343 Kinder besuchten ein öffentliches und 131 ein privates Angebot. Das Eintrittsalter lag im Schnitt bei 4,9 Jahren. Im Vergleich zum Schuljahr 2019/2020 hat sich damit das Eintrittsalter wieder leicht reduziert.

Kindergartenangebot

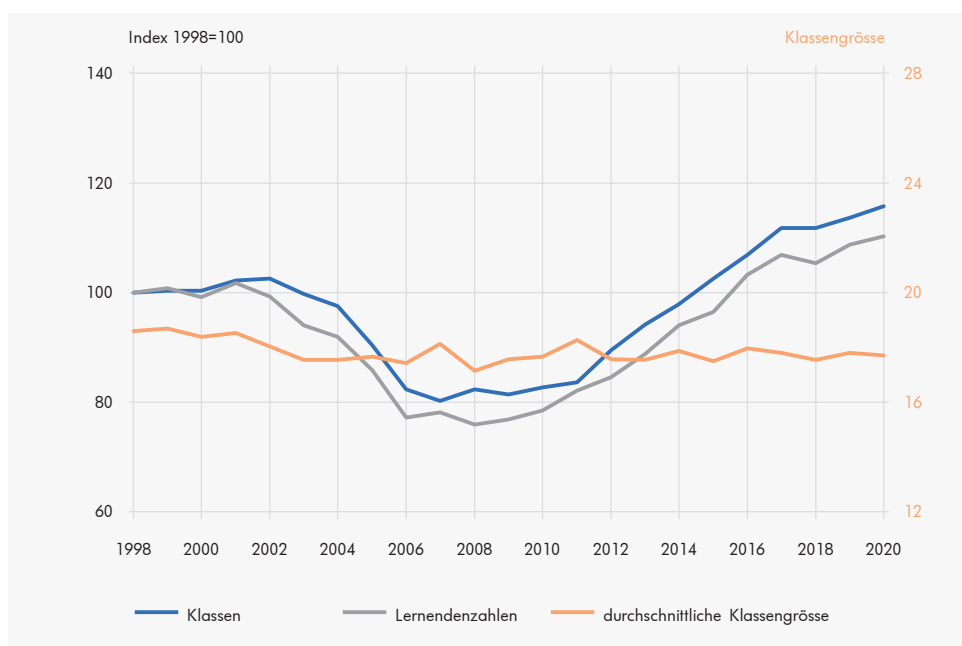
Die Kinder besuchen den Kindergarten ein Jahr lang obligatorisch. Die Luzerner Gemeinden sind seit dem Schuljahr 2016/2017 verpflichtet, den 2-jährigen altersgemischten Kindergarten anzubieten.

Im Durchschnitt 18 Kinder pro Kindergartenklasse

Im Schuljahr 2020/2021 wurden in den Kindergartenklassen (ohne Basisstufe, inkl. Privatschulen) durchschnittlich 17,7 Kinder unterrichtet (2019/2020: 17,8). Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der geführten Klassen etwas stärker angestiegen (+1,9%) als die Zahl der Kindergartenkinder (+1,4%).

I-G2.3 Lernendenzahlen, Klassen und durchschnittliche Klassengrösse in Kindergärten (ohne Basisstufe) seit 1998/1999

Schulort Kanton Luzern



B15_G11

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2021

I-T2.5 Lernende auf Primarstufe (Primarschule und Basisstufe Primar) seit 2006/2007 Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Lernende			Anteile in Prozent				Durchschnittliche Klassen- grösse (ohne Basisstufe)
	Total	Basisstufe Primar	Primar- schule	weiblich	Fremd- sprachige	in Klein- klassen ¹	in Privat- schulen	
2006/2007	27 696	203	27 493	49,0	21,5	4,3	1,0	18,7
2007/2008	26 681	256	26 425	49,1	21,6	3,9	0,9	18,7
2008/2009	25 846	244	25 602	48,8	21,8	3,4	1,2	18,6
2009/2010	24 950	411	24 539	48,6	22,2	3,2	1,4	18,4
2010/2011	24 071	416	23 655	48,8	23,0	2,7	1,6	17,7
2011/2012	23 437	485	22 952	48,6	23,5	1,4	1,7	18,1
2012/2013	23 043	580	22 463	48,6	24,0	0,1	1,7	17,7
2013/2014	22 903	539	22 364	48,6	24,2	...	1,6	17,3
2014/2015	23 048	675	22 373	49,0	24,9	...	1,6	17,9
2015/2016	23 390	707	22 683	48,8	25,2	...	1,6	18,1
2016/2017	23 717	818	22 899	48,7	25,7	...	1,4	18,2
2017/2018	23 820	922	22 898	48,9	27,0	...	1,4	17,9
2018/2019	24 226	949	23 277	48,9	27,3	...	1,5	18,0
2019/2020	24 600	955	23 645	48,4	27,9	...	1,6	18,0
2020/2021	24 859	1 041	23 818	48,5	28,3	...	1,6	18,1

B15_47

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2021

1 Kleinklassen bis Schuljahr 2012/2013

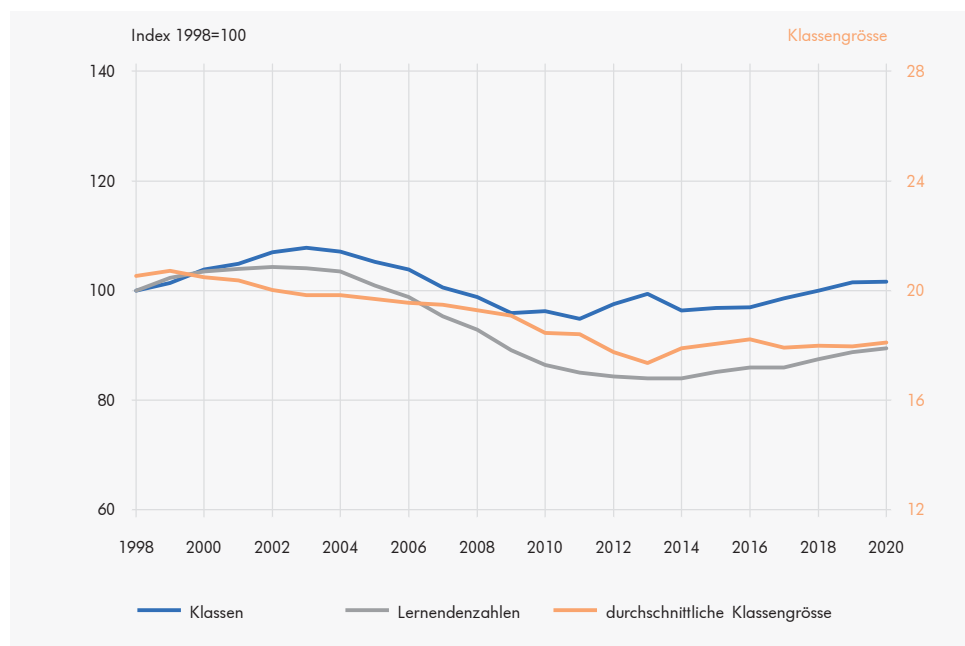
Weiter steigende Lernenden- zahlen auf Primarstufe

Seit dem Schuljahr 2002/2003 war die Lernendenzahl auf der Primarstufe rückläufig und erreichte im Schuljahr 2013/2014 mit 22'903 Lernenden einen Tiefststand. Seit dem Schuljahr 2014/2015 nimmt die Zahl der Lernenden wieder kontinuierlich zu. Mit 24'859 Schülern/-innen im Schuljahr 2020/2021 besuchten 259 Kinder mehr die Luzerner Primarschule als im Vorjahr (+1,1%). Auf der Primarstufe wurden 1'041 Kinder respektive 4,2 Prozent der Lernenden in einem Basisstufenmodell unterrichtet. Der Anteil der Kinder, welche die Primarstufe in diesem Modell besuchen, hat gegenüber dem Vorjahr von 3,9 auf 4,2 Prozent zugenommen.

Im Durchschnitt rund 18 Kinder pro Primarschulklasse

Im Schuljahr 2020/2021 hat sich die durchschnittliche Klassengrösse im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht: Eine durchschnittliche Klasse der Primarschule im Kanton Luzern umfasste – ohne Basisstufe, inkl. Privatschulen – 18,1 Kinder (2019/2020: 18,0 Kinder).

I-G2.4 Lernendenzahlen, Klassen und durchschnittliche Klassengrösse an Primarschulen (ohne Basisstufe) seit 1998/1999 Schulort Kanton Luzern



B15_G12

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2021

Obligatorische Schulstufen

I-T2.6 Klassen der Primarschulen (ohne Basisstufe) seit 2006/2007

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Klassen Total	Mit ... Lernenden in Prozent					Durchschnittliche Klassengrösse
		bis 15	16 bis 18	19 bis 22	23 bis 25	über 26	
2006/2007	1 347	7,5	27,5	49,1	14,5	1,3	19,5
2007/2008	1 304	8,7	27,0	49,5	13,6	1,3	19,5
2008/2009	1 282	10,6	25,9	50,0	12,9	0,6	19,3
2009/2010	1 244	11,1	28,1	49,0	10,9	0,9	19,1
2010/2011	1 248	15,5	29,6	45,3	9,2	0,5	18,4
2011/2012	1 230	14,4	35,5	41,8	7,8	0,5	18,4
2012/2013	1 265	19,0	33,5	41,5	5,9	0,1	17,7
2013/2014	1 289	21,5	35,8	39,5	3,0	0,2	17,3
2014/2015	1 250	16,9	38,9	40,8	3,0	0,4	17,9
2015/2016	1 256	14,0	39,7	42,9	2,7	0,6	18,1
2016/2017	1 257	12,8	40,3	42,8	3,6	0,6	18,2
2017/2018	1 278	15,2	42,1	39,5	3,1	0,1	17,9
2018/2019	1 296	15,0	40,0	42,1	2,5	0,4	18,0
2019/2020	1 316	14,4	41,3	41,3	2,7	0,3	18,0
2020/2021	1 317	9,4	46,6	41,3	2,2	0,5	18,1

B15_23

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2021

Die Mehrheit der Primarschulklassen zählt 16 bis 22 Lernende

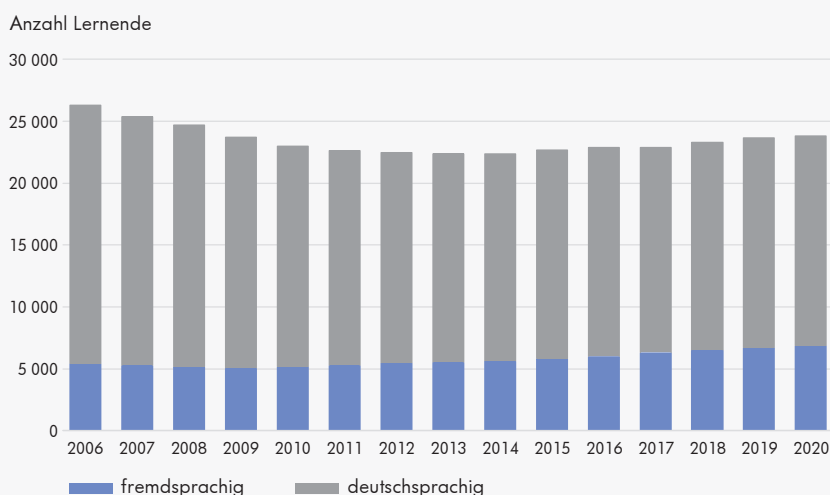
Im Schuljahr 2020/2021 hatten knapp 9 von 10 Klassen der Primarschule (ohne Basisstufe) eine Klassengrösse von 16 bis 22 Schüler/innen.

Sprachliche Integration

Einige Gemeinden des Kantons Luzern führen zur Integration und Sprachförderung von fremdsprachigen Kindern und Jugendlichen Spezialklassen. Zudem bieten alle Schulen bei Bedarf schulbegleitend „Deutsch als Zweitsprache“ an. Dabei werden die Kinder nach ihren individuellen Möglichkeiten gefördert, damit sie die deutsche Sprache sowohl mündlich als auch schriftlich erlernen. Die Kinder bleiben dabei in die Regelklasse integriert.

I-G2.5 Lernende an Primarschulen (ohne Basisstufe) nach Fremdsprachigkeit seit 2006/2007

Schulort Kanton Luzern



B15_G07

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2021

I-T2.7 Bestand und Repetierende an Primarschulen (ohne Basisstufe) nach Klassen 2020/2021

Schulort Kanton Luzern

	Lernende			Repetierende			
	absolut	davon in Prozent		Total		davon in Prozent	
		weiblich	fremd-sprachig	absolut	in Prozent	weiblich	fremd-sprachig
Alle Klassen	23 818	48,4	28,8	297	1,2	46,5	36,7
1. Klasse	3 704	48,9	29,4	70	1,9	45,7	50,0
2. Klasse	3 733	47,1	30,6	108	2,9	51,9	40,7
3. Klasse	4 223	48,6	28,5	27	0,6	44,4	29,6
4. Klasse	3 954	50,2	29,0	24	0,6	54,2	16,7
5. Klasse	4 068	47,8	28,7	32	0,8	28,1	31,3
6. Klasse	4 136	48,0	26,9	36	0,9	44,4	22,2

B15_22

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2021

Die 2. Klasse wird am häufigsten repetiert

Im Schuljahr 2020/2021 wurden in den Klassen der Primarschulen 297 Repetierende gezählt, was einer Repetierendenquote von 1,2 Prozent entspricht. Der Mädchenanteil unter den Repetierenden lag bei 46,5 Prozent. Wie bereits in den Vorjahren wurde die 2. Klasse am häufigsten wiederholt, gefolgt von der 1. Klasse. Insbesondere die 1. und 2. Klasse wird überproportional oft von fremdsprachigen Lernenden repetiert.

Weniger Übertritte in Langzeitgymnasien

Im Schuljahr 2020/2021 wechselten von den Lernenden im 6. Bildungsjahr der Luzerner Primarstufe 18,8 Prozent an ein Langzeitgymnasium. Die Anzahl der Übertritte in das Langzeitgymnasium ging damit gegenüber dem Vorjahr um 47 Lernende auf 753 zurück (–5,9%).

I-T2.8 Übertrittsquoten von der Primarschule in die Sekundarstufe I (öffentlich und privat) seit 2006/2007

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Lernende im Vorjahr	Übertrittsquoten			
	Primarschule 6. Klasse (Regelklasse)	Sekundarschule Niveau C/D 1. Klasse	Sekundarschule Niveau A/B 1. Klasse	Integrierte Sekundarschule 1. Klasse	Gymnasium (LZG) 1. Klasse
2006/2007	4 545	31,8	53,6	3,8	17,3
2007/2008	4 492	32,1	54,7	3,8	17,3
2008/2009	4 465	31,2	54,7	3,7	18,2
2009/2010	4 547	30,4	54,5	4,3	17,3
2010/2011	4 471	28,5	55,5	3,6	17,8
2011/2012	4 264	28,4	54,2	3,8	18,4
2012/2013	4 182	28,1	53,8	6,1	17,2
2013/2014	3 923	25,2	48,7	10,7	17,0
2014/2015	3 862	22,4	45,0	16,8	16,7
2015/2016	3 746	22,0	43,8	16,6	18,3
2016/2017	3 847	18,2	38,1	26,9	17,7
2017/2018	3 831	17,6	38,0	26,1	18,8
2018/2019	3 844	17,1	37,9	26,9	19,0
2019/2020	3 898	15,4	34,7	29,5	20,5
2020/2021	4 000	16,6	32,6	31,2	18,8

B15_29

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2021

Obligatorische Schulstufen

I-T2.9 Lernende auf Sekundarstufe I nach Schultyp, Geschlecht und Fremdsprachigkeit seit 2006/2007

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Total	Nach Schultyp											
		Gymnasium			Sekundarschule Niv. A/B ¹			Sekundarschule Niv. C/D ²			Sekundarschule ISS		
		Total	weiblich in %	fremd-sprachig in %	Total	weiblich in %	fremd-sprachig in %	Total	weiblich in %	fremd-sprachig in %	Total	weiblich in %	fremd-sprachig in %
2006/2007	14 628	2 612	56,9	6,7	7 221	51,3	13,1	4 258	44,9	38,7	537	47,5	6,3
2007/2008	14 627	2 590	56,2	8,0	7 293	50,5	13,6	4 196	45,4	40,6	548	44,9	7,1
2008/2009	14 565	2 678	54,2	5,9	7 223	50,0	14,2	4 140	45,4	42,4	524	44,7	9,0
2009/2010	14 627	2 671	53,5	8,3	7 296	50,8	14,2	4 120	45,3	42,3	540	43,0	6,9
2010/2011	14 481	2 669	53,1	8,3	7 353	51,1	15,3	3 914	45,4	41,6	545	40,6	6,1
2011/2012	14 172	2 684	54,0	8,9	7 222	50,9	16,5	3 731	45,4	41,0	535	42,2	5,2
2012/2013	13 775	2 624	53,9	8,5	6 981	51,2	16,8	3 568	45,7	41,3	602	42,5	7,5
2013/2014	13 052	2 459	55,3	8,8	6 432	50,4	17,9	3 304	46,3	43,3	857	42,7	8,5
2014/2015	12 497	2 298	54,8	8,8	5 810	49,6	18,9	3 007	44,5	44,3	1 382	42,5	14,5
2015/2016	11 963	2 273	55,9	10,5	5 248	49,7	20,5	2 688	43,4	46,8	1 754	45,2	17,5
2016/2017	11 799	2 230	56,2	10,0	4 904	49,4	20,7	2 368	42,0	47,8	2 297	45,9	25,0
2017/2018	11 711	2 293	55,8	9,7	4 581	49,8	20,4	2 152	43,5	50,9	2 685	48,1	27,6
2018/2019	11 831	2 375	56,1	9,6	4 356	50,5	20,5	1 955	42,8	50,4	3 145	46,6	29,3
2019/2020	11 870	2 454	56,6	10,6	4 237	50,5	21,3	1 855	43,4	52,0	3 324	46,8	27,0
2020/2021	12 021	2 509	56,6	11,4	4 159	50,5	22,6	1 863	42,9	53,3	3 490	46,6	26,1

B15_19

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2021

Ohne Lernende in Aufnahme- und Time-out-Klassen

1 Inklusive ehemalige Sekundarschule

2 Inklusive ehemalige Realschule und ehemalige Werkschule; seit SJ 2012/2013 werden Lernende des ehemaligen Niveau D integrativ im Niveau C unterrichtet

Gut die Hälfte der Lernenden in der Sekundarschule Niveau C sind fremdsprachig

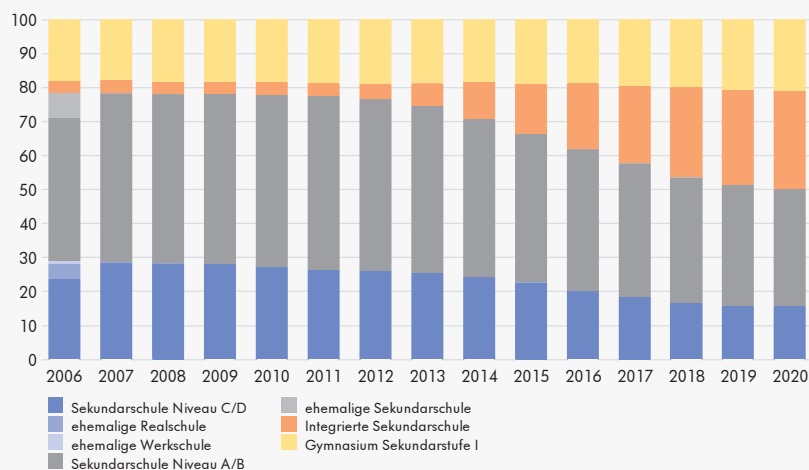
Im Schuljahr 2020/2021 besuchten im Kanton Luzern 12'021 Lernende die Schulen der Sekundarstufe I. Der Anteil fremdsprachiger Lernender im Gymnasium lag mit 11,4 Prozent deutlich unter demjenigen der Sekundarschule. Fremdsprachige Lernende sind in der Sekundarschule Niveau C weiterhin stärker vertreten (53,3%).

Weiterer Anstieg der Lernenden auf der Sekundarstufe I

Seit dem Schuljahr 2009/2010 war die Zahl der Lernenden auf der Sekundarstufe I jährlich zurückgegangen. Seit dem Schuljahr 2018/2019 ist nun wieder ein leichter Zuwachs zu verzeichnen. Die Lernendenzahlen auf der Sekundarstufe I stiegen innert Jahresfrist um 1,3 Prozent. 20,9 Prozent der Lernenden besuchten ein Gymnasium und 79,1 Prozent die Sekundarschule. Von den 9'512 Lernenden der Sekundarschule besuchten 36,7 Prozent die integrierte Sekundarschule.

I-G2.6 Lernende auf Sekundarstufe I nach Schultyp seit 2006/2007

Schulort Kanton Luzern



B15_G25

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2021

Obligatorische Schulstufen

I-T2.10 Anstellungsverhältnisse der Lehrpersonen an obligatorischen Schulen (nur öffentliche, ohne Gymnasien) nach Schulstufen 2020/2021

Schulort Kanton Luzern

Schulstufen	Anstellungsverhältnisse ¹									Vollzeit- äqui- valente (VZÄ)	Lernen- de pro VZÄ
	Total	davon Frauen		Altersgruppen in Jahren in %			Beschäftigungsgrad in %				
		absolut	in %	< 30	30-49	50+	< 50	50-89	90+		
Total	9 306	7 996	85,9	17,7	50,1	32,2	64,7	23,6	11,7	3 863,5	...
Kindergarten	1 214	1 198	98,7	15,2	52,7	32,1	68,5	19,9	11,7	482,7	13,5
Lehrpersonen	624	617	98,9	23,6	48,6	27,9	41,0	36,2	22,8	367,7	...
Förderlehrpersonen	508	503	99,0	6,3	58,5	35,2	97,4	2,6	—	103,3	...
Assistenzen	82	78	95,1	6,1	48,8	45,1	97,6	2,4	—	11,7	...
Basisstufe	454	436	96,0	19,2	54,8	26,0	67,2	30,2	2,6	167,4	11,1
Lehrpersonen	266	255	95,9	20,3	54,1	25,6	44,7	50,8	4,5	143,8	...
Förderlehrpersonen	183	176	96,2	18,0	55,2	26,8	98,9	1,1	—	23,2	...
Assistenzen	5	5	100,0	—	80,0	20,0	100,0	—	—	0,4	...
Primarschule	4 255	3 806	89,4	20,7	48,5	30,8	61,1	24,2	14,6	1 953,1	12,0
Lehrpersonen	2 767	2 411	87,1	25,8	47,2	27,0	45,1	32,4	22,5	1 601,9	...
Förderlehrpersonen	1 406	1 319	93,8	11,3	50,9	37,8	90,4	9,5	0,1	342,0	...
Assistenzen	82	76	92,7	7,3	52,4	40,2	98,8	1,2	—	9,2	...
Sekundarstufe I	1 618	1 006	62,2	13,1	54,5	32,4	42,1	39,5	18,4	935,2	10,0
Lehrpersonen	1 311	789	60,2	14,0	54,5	31,5	33,8	43,8	22,4	840,9	...
Förderlehrpersonen	297	210	70,7	9,1	54,9	36,0	76,8	21,9	1,3	92,6	...
Assistenzen	10	7	70,0	10,0	50,0	40,0	100,0	—	—	1,8	...
Separative Sonderschulung	317	292	92,1	4,4	32,5	63,1	55,8	39,1	5,0	148,5	...
Lehrpersonen	174	151	86,8	4,0	35,6	60,3	44,3	46,6	9,2	93,9	...
Assistenzen	143	141	98,6	4,9	28,7	66,4	69,9	30,1	—	54,6	...
Integrative Sonderschulung	1 448	1 258	86,9	18,9	49,8	31,3	98,4	1,6	—	176,6	...
Lehrpersonen	1 055	888	84,2	23,6	47,8	28,6	98,2	1,8	—	105,6	...
Assistenzen	393	370	94,1	6,4	55,2	38,4	99,0	1,0	—	71,0	...

B15_60

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Dienststelle Personal

Datenstand: 30.06.2021

Lehrpersonen: Klassen- und Fachlehrpersonen

Förderlehrpersonen: Lehrpersonen DAZ (Deutsch als Zweitsprache) und IF (Integrative Förderung)

¹ Lehrpersonen mit mehreren Anstellungen sind mehrfach gezählt.**Weibliche Lehrpersonen weiterhin stark in der Überzahl**

Im Schuljahr 2020/2021 verteilten sich an den öffentlichen obligatorischen Schulen im Kanton Luzern 3'863,5 Vollzeitstellen auf 9'306 Anstellungsverhältnisse. Der Anteil der von Frauen belegten Anstellungen betrug 85,9 Prozent. Er nimmt mit steigender Schulstufe ab: Auf der Kindergartenstufe hatten Frauen 98,7 Prozent aller Stellen inne, in den Sekundarschulen 62,2 Prozent.

Teilzeitarbeit hoch im Kurs

Anstellungen mit Kleinpensen haben bei Lehrpersonen eine grosse Bedeutung: Im Schuljahr 2020/2021 lag der Anteil der Teilzeitstellen im Kanton Luzern bei 88,3 Prozent. Über alle Schulstufen der obligatorischen Schule machen Kleinpensen mit weniger als 50 Stellenprozenten mehr als die Hälfte aller Anstellungen aus. Insbesondere die Anstellungen der Förderlehrpersonen und Assistenzen sind grösstenteils in Kleinpensen organisiert.

Ein Viertel der Lehrpersonen ist zwischen 35 und 44 Jahre alt

26,0 Prozent der Lehrkräfte sind in der Altersgruppe der 35 bis 44-Jährigen. Fast 3 von 10 Lehrkräften an den Luzerner Volks- und Privatschulen der obligatorischen Schulzeit (ohne Gymnasien) erreichen in den nächsten 15 Jahren das Pensionsalter.

I-T2.11 Lehrpersonen an obligatorischen Schulen (ohne Gymnasien) nach Altersgruppen seit 2009/2010

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Lehrkräfte											Vollzeit- äquivalen- te
	Total	davon Frauen		Altersgruppen in Jahren in Prozent								
		absolut	in %	< 30	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60+	
2009/2010	5 014	3 789	75,6	20,0	14,3	10,3	12,1	12,1	14,1	12,4	4,6	3 350,8
2010/2011	5 382	4 105	76,3	18,6	15,0	10,3	12,0	12,2	13,5	12,9	5,5	3 574,2
2011/2012	5 365	4 154	77,4	17,7	13,9	11,3	10,8	13,1	13,6	13,4	6,2	3 529,3
2012/2013	5 443	4 279	78,6	16,5	14,3	11,6	10,7	13,8	12,8	13,3	7,0	3 560,8
2013/2014	5 574	4 431	79,5	16,2	14,5	11,9	10,5	13,3	12,6	13,3	7,6	3 611,4
2014/2015	4 764	3 709	77,9	17,3	15,2	13,6	10,4	12,5	11,6	12,1	7,4	3 018,5
2015/2016	4 832	3 811	78,9	18,3	14,7	13,9	10,4	12,0	11,4	11,5	7,8	3 035,6
2016/2017	4 887	3 886	79,5	18,1	14,5	13,5	12,0	10,6	12,3	11,2	7,8	3 029,6
2017/2018	4 957	4 002	80,7	19,5	13,9	13,2	12,2	10,6	11,8	11,0	7,8	3 010,1
2018/2019	4 977	4 047	81,3	20,5	13,3	13,5	12,6	10,3	12,0	10,4	7,3	3 033,3
2019/2020	5 025	4 081	81,2	20,9	13,0	13,4	12,9	10,5	11,4	10,5	7,3	3 064,0
2020/2021	5 158	4 207	81,6	20,3	14,2	12,8	13,3	10,9	11,3	10,3	6,9	3 198,5

B15_45

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik - Statistik des Schulpersonals

Datenstand: 30.06.2021

Ab Schuljahr 2010/2011 inklusive Lehrkräfte an Privatschulen

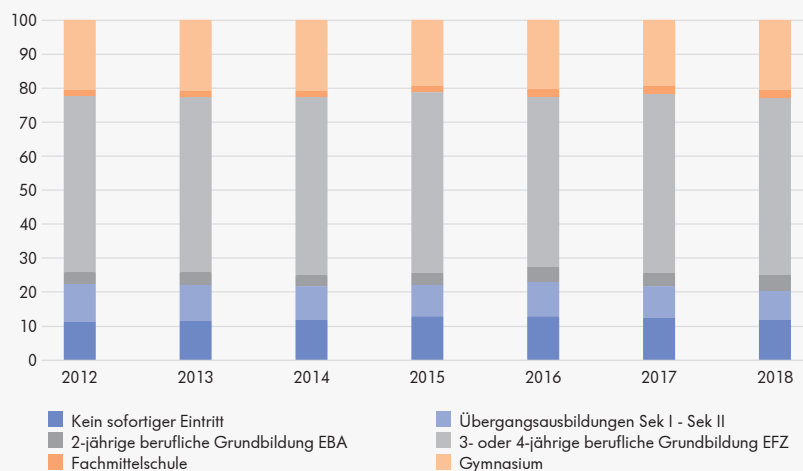
Ab Schuljahr 2014/2015 ohne Förderlehrpersonen (IF, DAZ), Klassenassistenzen und Lehrpersonal an Klassen für Fremdsprache

I.3 Sekundarstufe II

I-G3.1 Sofortige Übergänge in die Sekundarstufe II seit 2012 Wohnort Kanton Luzern

Vier Fünftel starten direkt eine Ausbildung der Sekundarstufe II

2018 begannen 80 Prozent der Abgänger/innen aus der obligatorischen Schule direkt nach Abschluss eine zertifizierende Ausbildung der Sekundarstufe II. 57 Prozent traten eine berufliche Grundbildung (EFZ oder EBA) an, 2 Prozent eine Fachmittelschule und 21 Prozent ein Gymnasium. 9 Prozent besuchten zuerst eine Übergangsausbildung (Brückenangebot, 10. Schuljahr).



B15_G55

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Längsschnittanalysen im Bildungsbereich (LABB)

Datenstand: 16.12.2021

Lernende, die im gleichen Jahr die obligatorische Schule verlassen haben

Weniger Jugendliche in der Sekundarstufe II

Im Schuljahr 2020/2021 besuchten 19'705 Jugendliche eine nachobligatorische Ausbildung. Die Lernendenzahl auf der Sekundarstufe II war damit erneut rückläufig (-0,3%). 75,2 Prozent der Lernenden begannen eine berufliche Grundbildung (betrieblich oder schulisch organisiert), 15,0 Prozent besuchten ein Gymnasium oder eine Fachmittelschule. Weitere 9,8 Prozent besuchten eine Übergangsausbildung, eine BM II, eine Zusatzausbildung auf Sekundarstufe II oder eine Nachholbildung.

I-T3.1 Lernende auf Sekundarstufe II nach Bildungstypen seit 2011/2012 Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Total	Über- gangs- ausbil- dungen Sek I - Sek II ¹	Berufliche Grundbildung				Allgemeinbildung		BM II ³	Zusatz- ausbil- dungen Sekundar- stufe II ⁴	Nach- hol- bildung ⁵
			betrieblich organisiert		schulisch organisiert		FMS ²	Gymnasi- um			
			2-jährige Grund- bild. EBA, Anlehen	3-/4- jährige Grundbil- dung EFZ	3-/4- jährige Grundbil- dung EFZ	nicht BBG- reglemen- tiert					
2010/2011	20 865	680	729	13 564	715	951	383	2 971	505	361	...
2011/2012	21 018	643	787	13 400	651	1 396	382	2 940	470	345	...
2012/2013	21 307	662	894	13 301	549	1 498	332	2 960	411	700	...
2013/2014	21 420	608	924	13 335	570	1 458	358	3 041	435	691	...
2014/2015	21 363	533	931	13 347	579	1 472	387	3 011	423	680	...
2015/2016	20 978	545	914	13 134	490	1 348	371	2 915	421	603	237
2016/2017	20 764	545	982	12 965	456	1 231	398	2 766	518	634	269
2017/2018	20 506	589	1 048	12 754	547	1 116	425	2 616	530	619	262
2018/2019	20 013	553	1 090	12 498	475	1 066	446	2 476	571	579	259
2019/2020	19 758	596	1 102	12 276	513	987	471	2 474	516	577	246
2020/2021	19 705	573	1 074	12 216	547	972	450	2 510	533	590	240

B15_52

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2021

1 Brückenangebote, 10. Schuljahr, inkl. sonderpädagogische Brückenangebote

2 Fachmittelschule

3 Vollzeit und berufsbegleitende Berufsmaturitätsausbildungen nach der beruflichen Grundbildung (ohne schul- und lehrbegleitende Berufsmaturität)

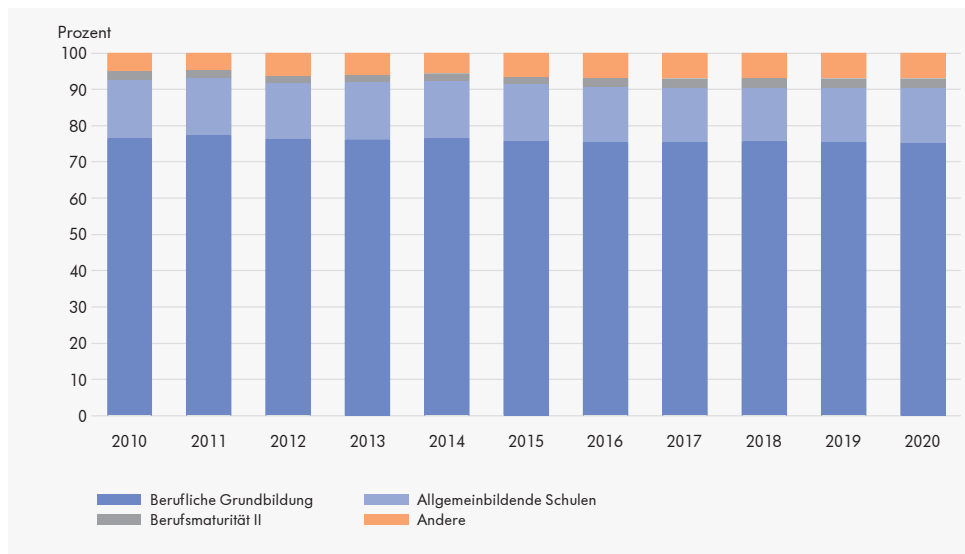
4 2020/2021: Passerelle (118 Lernende), Maturitätsschule für Erwachsene (61 Lernende), andere Übergangsausbildungen Sek II – Tertiär oder Zusatzausbildungen (411 Lernende)

5 Berufsabschluss für Erwachsene nach Art.32, bis 2014 nicht systematisch erfasst

Zusatzausbildungen Sekundarstufe II

Der gymnasiale Lehrgang an der Maturitätsschule für Erwachsene (MSE) ermöglicht erwachsenen Personen, auf dem 2. Bildungsweg die allgemeine Hochschulreife zu erlangen. Im Passerellen-Lehrgang von der Berufsmatura oder der Fachmatura zur universitären Hochschule können sich Berufs- oder Fachmatura-Absolventen/-innen auf die Ergänzungsprüfungen vorbereiten, um später ein Studium an einer Universität in Angriff zu nehmen.

I-G3.2 Lernende der Sekundarstufe II nach Bildungstypen seit 2011/2012 Schulort Kanton Luzern



B15_G49

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2021

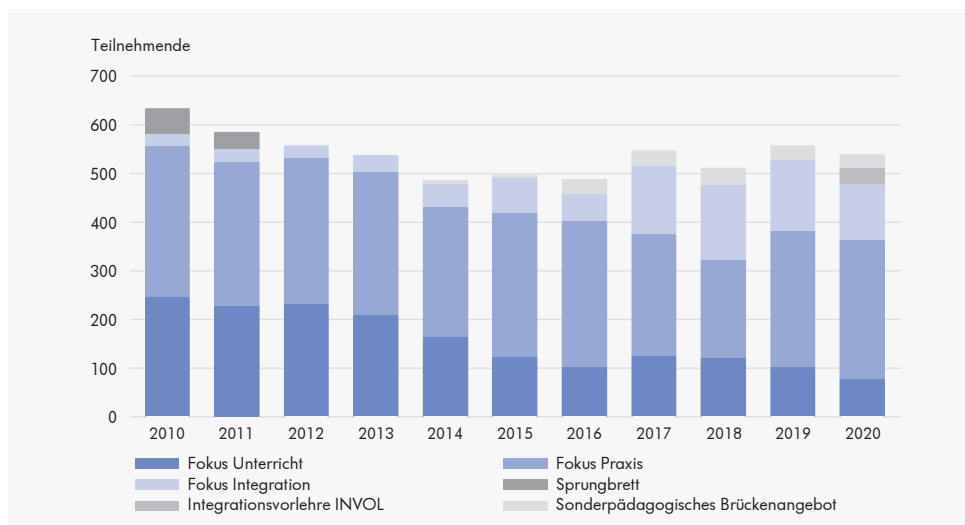
Neues Brückenangebot: INVOL Integrationsvorlehre

Im Schuljahr 2020/2021 nutzten 538 Jugendliche eine Übergangslösung in Form eines kantonalen Brückenangebots. Die Mehrheit (478 Lernende) wählte einer der 3 Grundtypen:

285 Lernende besuchten das Brückenangebot mit Fokus Praxis. 116 Lernende nutzten das Brückenangebot mit Fokus Integration und 77 mit Fokus Unterricht. 28 Jugendliche besuchten ein sonderpädagogisches Brückenangebot. Weitere 32 Lernende besuchten eine Integrationsvorlehre INVOL, welche im Kanton Luzern erstmals angeboten wurde.

Die Integrationsvorlehre INVOL bereitet anerkannte Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen sowie Jugendliche und junge Erwachsene aus EU-/EFTA- und Drittstaaten auf den Einstieg in eine berufliche Grundbildung vor.

I-G3.3 Jugendliche in kantonalen Brückenangeboten seit 2010/2011 Schulort Kanton Luzern



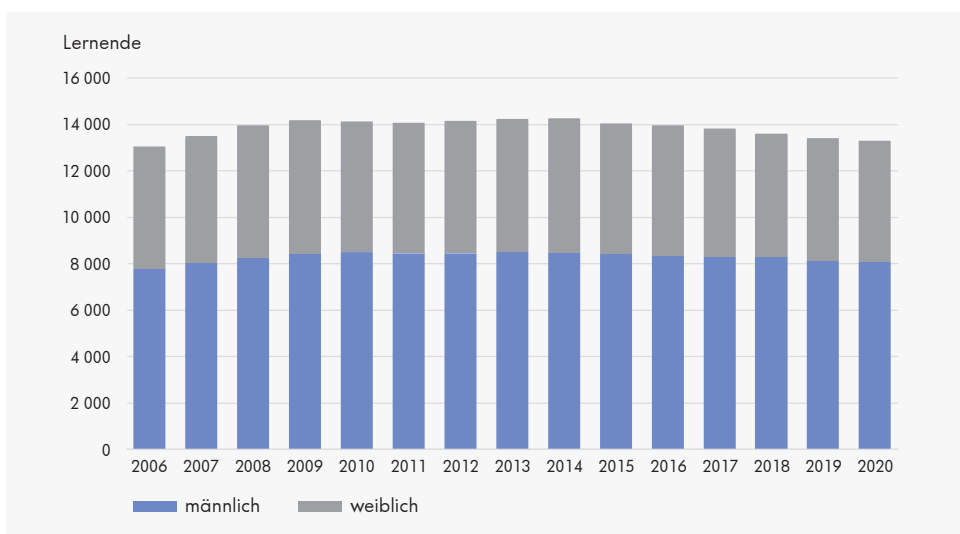
B15_G19

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2021

I-G3.4 Lernende in der betrieblichen beruflichen Grundbildung (ohne Anlehren) nach Geschlecht seit 2006/2007

Schulort Kanton Luzern



B15_G04

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2021

Geschlechtsspezifische Berufswahl

Wie schon in den Vorjahren waren im Schuljahr 2020/2021 im Kanton Luzern in der betrieblichen beruflichen Grundbildung knapp 2 von 5 Lernenden weiblich.

Ebenfalls wie in den Vorjahren wurde gut 1 Fünftel aller betrieblichen Grundbildungen je in den Berufsfeldern Wirtschaft und Verwaltung sowie Ingenieurwesen und Technik absolviert.

Frauen erlernen bevorzugt Berufe im tertiären Sektor; im Gesundheitswesen ist ihr Anteil mit 92,5 Prozent besonders hoch. Auch die Männer haben geschlechtsspezifische Berufspräferenzen; in Informatik beträgt ihr Anteil 92,1 Prozent.

Lernende aus der ganzen Schweiz

Für viele Berufe ist Luzern Schulort für die ganze Zentralschweiz sowie die angrenzenden Kantone. Die Berufsfachschule Verkehrswegbauer und Hotel+Gastro Formation sind sogar auf die ganze Deutschschweiz ausgerichtet. Gut ein Drittel der Lernenden an Luzerner Berufsfachschulen stammt nicht aus dem Kanton Luzern.

I-T3.2 Lernende in der betrieblichen beruflichen Grundbildung nach Bildungsfeldern 2020/2021

Schulort Kanton Luzern

Berufsfelder	Lernende		davon in Prozent		
	Absolut	in Prozent	weiblich	Ausländer/innen	Wohnort ausserkanton
Alle Berufsfelder	13 290	100,0	39,3	17,4	33,8
Künste	332	2,5	55,4	3,6	44,6
Wirtschaft und Verwaltung	2 920	22,0	58,5	19,8	22,3
Informatik	382	2,9	7,9	12,0	28,8
Ingenieurwesen und Technik	2 856	21,5	5,3	14,7	28,4
Verarbeitendes Gewerbe	637	4,8	31,1	13,8	19,8
Architektur und Baugewerbe	2 415	18,2	9,1	20,2	56,0
Land- und Forstwirtschaft	512	3,9	18,6	2,1	32,8
Gesundheitswesen	1 413	10,6	92,5	19,1	24,3
Sozialwesen	802	6,0	85,4	24,7	44,0
Persönliche Dienstleistungen	839	6,3	64,8	22,2	39,7
Übrige Bildungsfelder	182	1,4	58,2	9,9	55,5

B15_46

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2021

I-T3.3 Neue abgeschlossene Lehr- und Anlehrverträge sowie Verträge nicht reglementierter Grundbildungen seit 2010

Kanton Luzern

Jahr	Lehrverträge mit Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)		Lehrverträge mit Eidg. Berufsattest (EBA)		Anlehrverträge (inkl. Pilotprojekte)		Nicht im BBG ¹ reglementierte berufliche Grundbildungen	
	Total	davon weiblich in Prozent	Total	davon weiblich in Prozent	Total	davon weiblich in Prozent	Total	davon weiblich in Prozent
2010	3 584	42,3	296	47,3	86	32,6	118	74,6
2011	3 656	43,7	393	49,9	76	13,2	...	...
2012	3 670	44,3	437	46,2	46	8,7	...	...
2013	3 723	43,5	465	46,0	21	14,3	...	...
2014	3 711	44,5	435	49,0	19	26,3	...	...
2015	3 709	45,3	470	45,1	4	25,0	...	...
2016	3 666	44,1	515	43,5	...	...	...	...
2017	3 684	43,6	537	41,0	...	...	...	...
2018	3 574	42,6	554	41,0	...	...	...	...
2019	3 638	43,7	542	39,3	...	...	...	...
2020	3 633	43,6	511	36,4	...	...	...	...

B15_43

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der beruflichen Grundbildung¹ Berufsbildungsgesetz**Zahl der neuen Lehrverträge mit EFZ blieb fast unverändert**

Die 3- und 4-jährigen beruflichen Grundbildungen mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) vermitteln die Qualifikationen zur Ausübung eines bestimmten Berufs und bieten Zugang zur höheren Berufsbildung. 2020 wurden im Kanton Luzern 3'633 Lehrverträge der 3- und 4-jährigen beruflichen Grundbildung abgeschlossen (-0,1% gegenüber Vorjahr). Weitere 511 Jugendliche entschieden sich für eine 2-jährige berufliche Grundbildung mit eidgenössischem Berufsattest (EBA). Das sind 5,7 Prozent weniger als im Vorjahr.

Stabile Anzahl Lehrabschlüsse im Vergleich zum Vorjahr

2020 erlangten 3'971 Personen einen Abschluss der beruflichen Grundbildung (2019: 3'977). Mit 88,1 Prozent erhielt die grosse Mehrheit ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis ihres Lehrberufs. Weitere 473 Personen schlossen ihre berufliche Grundbildung erfolgreich mit einem eidgenössischen Berufsattest ab.

I-T3.4 Abschlüsse in beruflichen Grundbildungen seit 2010

Kanton Luzern

Jahr	Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)		Eidg. Berufsatteste (EBA)		Anlehrausweise (inkl. Pilotprojekte)		Andere Fähigkeitszeugnisse	
	Total	davon weiblich in Prozent	Total	davon weiblich in Prozent	Total	davon weiblich in Prozent	Total	davon weiblich in Prozent
2010	3 493	44,3	266	45,9	77	27,3	96	92,7
2011	3 498	46,3	274	49,6	76	38,2	129	79,1
2012	3 531	46,2	280	43,2	85	23,5	4	100,0
2013	3 572	47,1	380	53,7	56	14,3	—	...
2014	3 535	45,5	406	48,3	26	7,7	—	...
2015	3 777	48,1	442	47,1	20	15,0	—	...
2016	3 718	45,0	402	52,7	11	9,1	—	...
2017	3 700	46,3	441	45,4	...	...	—	...
2018	3 601	45,8	471	46,7	...	...	—	...
2019	3 507	45,7	470	41,7	...	...	—	...
2020	3 498	44,8	473	43,1	...	...	—	...

B15_44

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der beruflichen Grundbildung



Bild: Staatskanzlei Luzern



Bild: Staatskanzlei Luzern



Bild: Staatskanzlei Luzern

I-T3.5 Lernende mit Berufsmaturitätsunterricht seit 2011/2012

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Lernende											
	Total	davon in %			Ausbildungsform in %			Richtung				
		Frauen	Auslän-der/in-nen	Ausser-kantona-le	Vollzeit	Teilzeit	Lehr-/Schulbe-gleitend	Technik, Architek-tur, Life Science ¹	Wirtschaft und Dienstleis-tungen ²	Gestal-tung und Kunst ³	Natur, Land-schaft und Lebensmit-tel ⁴	Gesund-heit und Soziales ⁵
2010/2011	1 957	48,6	7,4	18,5	14,5	11,3	74,2	570	1 085	102	—	195
2011/2012	1 856	49,0	7,3	18,7	13,3	12,0	74,7	557	988	84	13	211
2012/2013	1 697	47,6	7,8	17,4	14,2	10,0	75,8	554	859	57	12	213
2013/2014	1 710	48,0	8,1	18,0	15,2	10,2	74,6	547	841	60	22	240
2014/2015	1 684	47,7	6,9	21,9	15,0	10,2	74,9	516	767	141	8	247
2015/2016	1 663	47,5	5,8	21,4	15,7	9,6	74,7	526	739	137	12	249
2016/2017	1 715	47,1	5,8	21,3	19,1	11,1	69,7	532	771	130	12	270
2017/2018	1 770	47,2	6,9	19,8	19,8	10,2	70,1	520	816	139	16	279
2018/2019	1 736	46,9	7,2	20,0	20,3	12,6	67,1	497	815	131	14	279
2019/2020	1 718	46,3	7,0	22,4	17,7	12,3	70,0	483	808	132	16	279
2020/2021	1 833	45,3	8,3	23,0	18,3	10,7	70,9	522	860	138	11	302

B15_41

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2021

Inklusive Lernende an Berufsfachschulen im Kanton Luzern mit ausserkantonalem Berufsmaturitätsunterricht

- 1 Inkl. ehemalige technische Richtung
- 2 Inkl. ehemalige kaufmännische und gewerbliche Richtungen
- 3 Inkl. ehemalige gestalterische Richtung
- 4 Inkl. ehemalige naturwissenschaftliche Richtung
- 5 Inkl. ehemalige gesundheitliche und soziale Richtung

Mehr Lernende im Vollzeit- oder schulbegleitenden Berufsmaturitätsunterricht

1'833 Lernende besuchten im Schuljahr 2020/2021 eine Berufsmaturitätsschule, das sind 6,7 Prozent mehr als im Vorjahr. Zugenommen hat die Zahl der Lernenden sowohl in den Vollzeitbildungsgängen als auch in den schulbegleitenden Lehrgängen.

70,9 Prozent der Berufsmaturanten/-innen absolvierten die Ausbildung lehr- oder schulbegleitend (BM I); 533 Lernende besuchten den vollschulischen oder berufsbegleitenden Berufsmaturitätsunterricht (BM II) nach Abschluss der beruflichen Grundbildung. Der Frauenanteil lag über alle Lernenden gesehen bei 45,3 Prozent.

Deutlich weniger Berufsmaturitätsabschlüsse

2020 erlangten 606 junge Berufsleute mit Wohnort im Kanton Luzern eine Berufsmaturität, das sind 9,4 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Berufsmaturität öffnet ihnen den Zugang zu den Fachhochschulen. 38,3 Prozent der Berufsmaturitätsabschlüsse wurden in der Fachrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen erzielt. Im Gegensatz zur gymnasialen Maturität liegt der Frauenanteil bei den absolvierten Berufsmaturitäten unter 50 Prozent.

I-T3.6 Berufsmaturitäten nach Richtungen seit 2010

Wohnort Kanton Luzern

Jahr	Berufsmaturitäten						
	Total	davon von Frauen in %	nach Richtungen				
			Technik, Architektur, Life Science ¹	Wirtschaft und Dienstleistungen ²	Gestaltung und Kunst ³	Natur, Landschaft, Lebensmittel ⁴	Gesundheit und Soziales ⁵
2010	639	47,1	222	262	30	4	121
2011	603	46,1	196	299	21	5	82
2012	702	48,4	189	366	30	9	108
2013	619	46,7	188	286	33	9	103
2014	626	45,4	198	278	32	14	104
2015	542	49,1	168	234	40	4	96
2016	585	49,4	158	271	33	12	111
2017	630	48,9	183	270	27	8	142
2018	657	46,1	197	276	38	16	130
2019	669	47,8	208	288	37	12	124
2020	606	47,4	172	232	47	13	142

B15_42

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Bildungsabschlüsse

Gesetzlicher Wohnsitz zum Zeitpunkt des Erwerbs des Maturitätszeugnisses im Kanton Luzern

- 1 Inkl. ehemalige technische Richtung
- 2 Inkl. ehemalige kaufmännische und gewerbliche Richtung
- 3 Inkl. ehemalige gestalterische Richtung
- 4 Inkl. ehemalige naturwissenschaftliche Richtung
- 5 Inkl. ehemalige gesundheitlich-soziale Richtung

Sekundarstufe II

I-T3.7 Lernende an Gymnasien nach Schwerpunktfach und Standort seit 2016/2017

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	1. bis 3. Klasse	4. bis 7. Klasse ¹		Schwerpunktfächer ²							
		Total	davon Ausländer/innen	Alte Sprachen	Moderne Sprachen	Physik/ Mathematik	Biologie/ Chemie	Wirtschaft und Recht	PPP	Bildnerisches Gestalten	Musik
Kanton											
2016/2017	2 230	2 766	7,7	81	346	303	498	704	284	324	223
2017/2018	2 293	2 616	8,7	79	313	285	480	648	278	320	213
2018/2019	2 375	2 476	9,8	72	277	268	489	633	224	301	208
2019/2020	2 454	2 474	10,1	58	306	276	474	609	225	307	209
2020/2021	2 509	2 510	9,6	52	305	267	487	642	222	313	220
Kantonsschule Schüpfheim											
2016/2017	47	144	6,3	16	—	—	24	39	—	22	43
2017/2018	34	141	10,6	16	—	—	19	43	—	26	37
2018/2019	21	136	16,2	10	—	—	22	37	—	28	39
2019/2020	36	116	15,5	10	—	—	15	30	—	24	37
2020/2021	39	116	15,5	13	—	—	15	29	—	22	37
Kantonsschule Seetal Baldeg											
2016/2017	176	194	5,7	—	36	24	30	47	37	20	—
2017/2018	170	189	8,5	—	31	24	36	44	33	21	—
2018/2019	187	172	8,7	—	24	30	39	39	26	14	—
2019/2020	198	181	8,8	—	36	30	39	36	29	9	—
2020/2021	224	168	8,3	—	32	29	32	36	27	12	—
St. Klemens Ebikon											
2016/2017	38	129	6,2	—	—	—	32	40	57	—	—
2017/2018	45	117	6,8	—	—	—	31	37	49	—	—
2018/2019	47	108	8,3	—	—	—	28	36	44	—	—
2019/2020	28	90	6,7	—	—	—	24	30	36	—	—
2020/2021	39	92	7,6	—	—	—	25	25	42	—	—
Kantonsschule Reussbühl Luzern											
2016/2017	326	366	13,9	20	58	56	77	98	—	41	16
2017/2018	341	323	14,6	7	48	53	69	92	—	35	19
2018/2019	340	324	17,6	7	40	45	74	100	—	42	16
2019/2020	359	309	18,1	8	37	44	63	98	—	40	19
2020/2021	372	310	17,1	8	31	47	60	107	—	39	18
Kantonsschule Alpenquai Luzern											
2016/2017	768	759	7,1	12	150	67	155	226	—	106	43
2017/2018	813	716	7,4	11	140	64	145	210	—	114	32
2018/2019	815	705	8,1	6	126	75	156	198	—	108	36
2019/2020	877	723	9,4	—	134	74	159	202	—	108	46
2020/2021	895	764	9,7	—	144	80	166	216	—	105	53
Kantonsschule Musegg Luzern											
2016/2017	135	338	8,3	—	—	15	41	77	127	43	34
2017/2018	111	355	9,9	—	—	17	43	77	137	41	40
2018/2019	156	323	8,4	—	—	15	38	71	114	44	41
2019/2020	131	348	8,0	—	—	29	37	68	116	50	48
2020/2021	123	329	10,0	—	—	26	40	68	110	49	36
Kantonsschule Beromünster											
2016/2017	168	166	4,2	33	39	38	—	—	—	28	26
2017/2018	166	173	3,5	45	32	44	—	—	—	29	23
2018/2019	191	163	3,1	49	28	36	—	—	—	23	23
2019/2020	189	147	2,7	40	30	32	—	—	—	24	15
2020/2021	180	148	5,4	31	37	34	—	—	—	24	20
Kantonsschule Sursee											
2016/2017	344	404	7,7	—	63	56	72	111	—	64	38
2017/2018	370	357	10,6	—	62	47	74	90	—	54	30
2018/2019	375	340	11,2	—	59	39	73	100	—	42	27
2019/2020	383	358	9,8	—	69	36	78	100	—	52	23
2020/2021	385	366	6,6	—	61	28	81	107	—	62	27
Kantonsschule Willisau											
2016/2017	228	266	5,6	—	—	47	67	66	63	—	23
2017/2018	243	245	4,1	—	—	36	63	55	59	—	32
2018/2019	243	205	6,3	—	—	28	59	52	40	—	26
2019/2020	253	202	9,4	—	—	31	59	45	44	—	21
2020/2021	252	217	5,1	—	—	23	68	54	43	—	29

B15_25

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

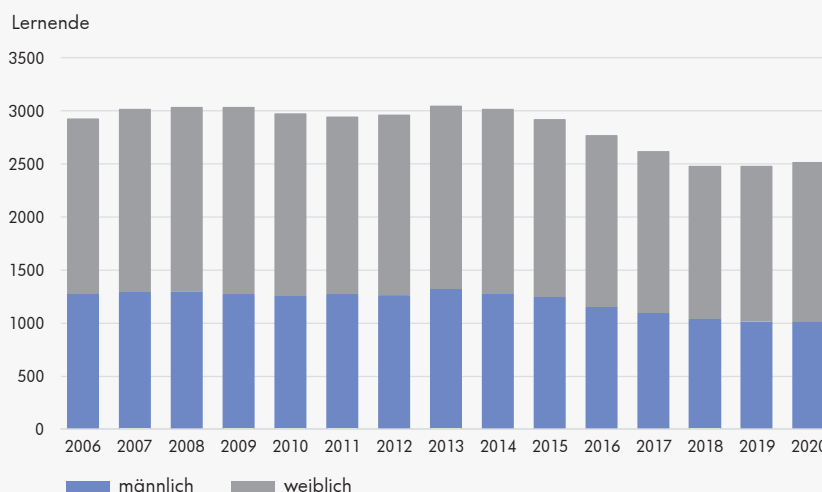
Datenstand: 30.06.2021

¹ 7. Klassen: Gymnasium Plus Schüpfheim; Sport- und Musikklasse Kantonsschule Alpenquai Luzern² Schwerpunktfächer vgl. Grundlagenteil des Kapitels; ohne Gymnasiast/innen ohne Schwerpunktfachangabe

I-G3.5 Lernende an Gymnasien in der nachobligatorischen Schulzeit seit 2006/2007 Schulort Kanton Luzern

Gymnasium St. Klemens, Ebikon

Der Kanton Luzern hat dem Gymnasium St. Klemens in Ebikon einen Leistungsauftrag zur Führung von Klassen des Kurzzeitgymnasiums erteilt. Damit verpflichtet sich das private Gymnasium St. Klemens, jährlich maximal zwei Klassenzüge zu führen.



B15_G16

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2021

Nahezu 6 von 10 Lernenden am Gymnasium sind Frauen

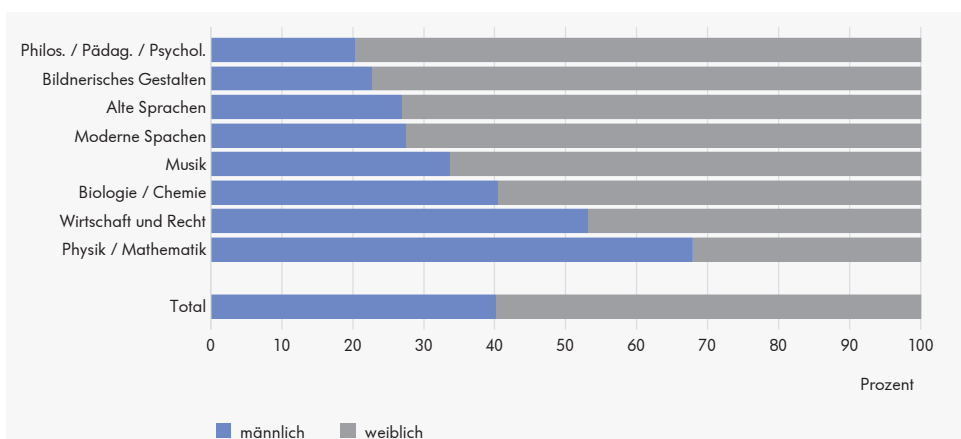
Die Frauen machten im Schuljahr 2020/2021 in der nachobligatorischen gymnasialen Ausbildung 59,8 Prozent der Lernenden aus. Der Frauenanteil ist im Schwerpunktfach Philosophie/Pädagogik/Psychologie am höchsten, während das Schwerpunktfach Physik/Angewandte Mathematik mehrheitlich von Männern gewählt wird.

Gastschüler an Gymnasien

Unter den insgesamt 5'019 Lernenden, die im Schuljahr 2020/2021 ein Luzerner Gymnasium besuchten, befanden sich 4 Gastschüler/innen. Unter ihnen werden jene aus der Westschweiz und dem Ausland zusammengefasst.

Umgekehrt sind im Schuljahr 2019/2020 insgesamt 66 Luzerner Gymnasiasten/-innen für einen Sprachaustausch ins Ausland und 55 weitere innerhalb der Schweiz in einen Sprachaufenthalt gegangen. Diese im Vergleich zu den Vorjahren eher geringe Anzahl Austauschlernender dürfte hauptsächlich der Corona-Pandemie geschuldet sein, welche die Mobilität der Lernenden einschränkte (Schuljahr 2018/2019: 479 resp. 161 Lernende).

I-G3.6 Lernende an Gymnasien in der nachobligatorischen Schulzeit nach Schwerpunktfach 2020/2021 Schulort Kanton Luzern



B15_G33

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2021

I-T3.8 Gymnasiale Maturitätsabschlüsse nach Schwerpunktfächern seit 2003

Schulort Kanton Luzern

Jahr Gymnasiale Maturitäten¹

	Total	davon weiblich in %	Schwerpunktfächer								Bildnerisches Gestalten	Musik
			Latein	Italienisch	Spanisch	Physik / Mathematik	Biologie/ Chemie	Wirtschaft und Recht	Philosophie/ Pädagogik/ Psychologie			
2003	787	57,9	127	39	58	114	127	176	55	57	25	
2004	673	56,6	105	41	41	105	94	171	50	47	19	
2005	725	55,3	88	65	45	96	96	167	49	73	46	
2006	754	56,0	61	49	49	90	134	193	72	66	40	
2007	868	57,9	58	52	59	98	145	178	114	102	62	
2008	900	57,9	84	43	62	98	171	165	99	101	77	
2009	918	55,4	81	53	69	102	147	174	127	91	74	
2010	981	59,2	49	54	58	113	182	216	127	98	84	
2011	924	60,8	48	47	68	97	179	219	111	77	78	
2012	913	57,0	33	53	68	109	162	241	96	80	71	
2013	868	57,4	48	39	70	95	172	181	113	82	68	
2014	920	58,8	34	50	66	102	166	219	112	96	75	
2015	911	58,6	39	59	86	87	172	197	97	97	77	
2016	952	57,8	24	54	59	105	177	225	93	138	77	
2017	885	59,1	25	58	66	122	150	221	79	87	77	
2018	891	58,0	27	53	61	100	149	225	103	112	61	
2019	784	58,3	26	47	43	87	158	201	78	88	56	
2020	743	57,5	21	57	38	95	133	187	65	81	66	
2021	731	59,6	36	35	34	79	149	184	52	102	60	

B15_32

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bildungs- und Kulturdepartement

Jede/r Vierte schliesst in Wirtschaft und Recht ab

2021 erlangten 731 Personen die gymnasiale Maturität, 1,6 Prozent weniger als 2020. Wie in der Mehrzahl der vorangegangenen Jahre wurden die meisten Abschlüsse im Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht erzielt (25,2%), gefolgt von Biologie/Chemie (20,4%) und Bildnerisches Gestalten (14,0%).

Mehr angestellte Lehrpersonen an Gymnasien

Im Schuljahr 2020/2021 unterrichteten 637 Lehrpersonen an den Luzerner Gymnasien. Das sind 4,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Lehrer/innen teilten sich 455,8 Vollzeitstellen (+6,5% im Vergleich zum Vorjahr). Fast die Hälfte der Lehrpersonen war 50 Jahre alt oder älter. Fast jede dritte Lehrperson war in einem Vollzeitpensum angestellt.

1 mit Maturitätslehrgang für Erwachsene

I-T3.9 Lehrpersonen an den Gymnasien (inkl. Gymnasien Sekundarstufe I) nach Altersgruppen seit 2011/2012

Schulort Kanton Luzern

Schulstufen	Anstellungsverhältnisse									Vollzeit- äqui- valente (VZÄ)	
	Total	davon Frauen in %	Altersgruppen in Jahren in %					Beschäftigungsgrad in %			
			< 30	30-39	40-49	50-59	60+	< 50	50-89		90+
2011/2012	682	41,1	5,7	25,8	34,3	27,3	6,9	23,6	40,3	36,1	507,2
2012/2013	685	42,0	5,7	24,5	34,5	27,9	7,4	22,8	41,1	36,1	501,4
2013/2014	680	43,1	5,4	23,8	33,7	29,4	7,6	22,4	39,5	38,2	499,2
2014/2015	663	42,5	4,2	23,5	31,7	32,1	8,4	23,7	43,5	32,8	478,5
2015/2016	646	42,7	3,9	22,8	31,4	33,4	8,5	26,0	41,7	32,3	462,8
2016/2017	629	43,1	2,9	22,7	30,5	34,7	9,2	24,6	46,9	28,5	443,6
2017/2018	618	43,2	3,6	20,1	31,7	33,5	11,2	26,0	47,2	26,8	428,7
2018/2019	602	44,9	4,8	18,3	31,2	34,1	11,6	24,0	46,8	29,2	421,4
2019/2020	611	45,8	5,7	17,5	30,0	36,2	10,6	24,5	48,8	26,7	428,0
2020/2021	637	45,8	6,8	18,2	28,1	35,0	11,9	23,9	44,7	31,5	455,8

B15_62

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik - Statistik des Schulpersonals

Datenstand: 30.06.2021

I.4 Tertiäre Bildung

I-T4.1 Maturitätsquoten 2019 und Studierende an Schweizer Hoch- und Fachhochschulen im Herbstsemester 2020 Kantone der Schweiz

Gut 262'900 Personen studieren an den Schweizer Hochschulen

Im Herbstsemester 2020 waren an den Schweizer Universitäten und Fachhochschulen (inkl. Pädagogische Hochschulen) insgesamt 262'900 Studierende eingeschrieben. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Zahl der Studierenden um 5 Prozent zu: Der angespannte Arbeitsmarkt und die eingeschränkten Reise-möglichkeiten ins Ausland aufgrund der Corona-Pandemie könnten ein Grund für diese Zunahme sein.

Gemessen an der Wohnbevölkerung verzeichnete der Kanton Genf den höchsten Anteil an Studierenden (2,97%). Im Kanton Luzern lag die Studienquote mit 2,25 Prozent etwas unter dem Schweizer Durchschnitt (2,33%). Der Studienplatz Schweiz gilt weiterhin als starker Anziehungspunkt für ausländische Studenten/-innen: Knapp 1 von 4 Studierenden war vor Studienbeginn im Ausland wohnhaft gewesen.

Wohnort vor Studienbeginn	Maturitätsquoten ^{1,2}					Studierende an Schweizer Universitäten/ETH		Studierende an Schweizer Fachhochschulen (inkl. PH)	
	Total	nach Geschlecht		davon nach Typ		Total		Total	
		Frauen	Männer	gymnasiale Maturitätsquote ²	Berufsmaturitätsquote ²	absolut	in % der Wohnbevölkerung	absolut	in % der Wohnbevölkerung
Insgesamt	...	...	...	...	...	164 575	...	98 338	...
Schweiz	41,4	47,2	36,0	22,0	15,9	116 021	1,34	85 448	0,99
Zürich	39,3	43,6	35,3	20,6	17,3	19 359	1,25	15 428	1,00
Bern	37,8	42,7	33,1	18,4	17,6	12 200	1,17	10 150	0,97
Luzern	34,3	39,1	29,8	18,7	13,9	5 071	1,22	4 280	1,03
Uri	27,5	...	...	12,9	11,8	306	0,83	348	0,95
Schwyz	33,6	39,2	28,5	18,0	12,1	1 657	1,03	1 490	0,92
Obwalden	31,8	38,1	...	17,3	13,6	379	1,00	345	0,91
Nidwalden	38,3	44,5	32,7	20,4	16,1	464	1,07	405	0,94
Glarus	28,6	...	...	12,2	14,4	334	0,82	399	0,98
Zug	46,8	51,7	42,1	24,2	19,2	1 807	1,41	1 384	1,08
Fribourg	48,4	56,4	40,9	22,3	19,0	4 925	1,52	3 587	1,11
Solothurn	35,0	40,1	30,1	17,9	13,0	3 076	1,11	2 731	0,99
Basel-Stadt	46,1	50,4	42,2	29,3	10,1	3 151	1,61	1 924	0,98
Basel-Landschaft	45,8	51,8	40,3	22,9	16,4	4 246	1,46	3 276	1,13
Schaffhausen	36,4	40,1	33,1	13,1	20,0	811	0,98	911	1,10
Appenzell A.Rh.	33,0	40,0	26,6	16,5	13,5	627	1,13	582	1,05
Appenzell I.Rh.	32,4	...	...	19,0	12,3	174	1,07	167	1,03
St. Gallen	32,9	37,5	28,5	15,3	15,4	5 331	1,04	5 343	1,04
Graubünden	39,4	44,6	34,8	19,0	17,6	2 205	1,10	2 112	1,06
Aargau	37,6	42,3	33,2	16,8	17,6	7 467	1,08	7 031	1,02
Thurgau	32,8	38,0	28,1	15,4	15,5	2 328	0,83	2 804	1,00
Ticino	57,1	63,4	51,1	33,2	21,9	5 916	1,68	3 059	0,87
Vaud	48,9	57,1	41,0	32,6	11,5	14 861	1,83	7 160	0,88
Valais	46,0	55,8	36,7	21,3	16,1	4 520	1,30	3 525	1,02
Neuchâtel	49,0	57,8	40,6	25,3	20,5	2 985	1,69	1 943	1,10
Genève	51,7	58,3	45,3	33,7	11,5	10 794	2,14	4 188	0,83
Jura	44,0	51,8	36,4	21,1	17,8	1 027	1,39	876	1,19
Ausland/Unbekannt	...	...	...	...	...	48 554	...	12 890	...

B15_13

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik, LABB

1 Inkl. Fachmaturitäten

2 Nach gesetzlichem Wohnsitz zum Zeitpunkt des Erwerbs des Maturitätszeugnisses
Nettoquote in % der gleichaltrigen Referenzbevölkerung (bis zum 25. Altersjahr)

Höhere Maturitätsquote bei den Frauen

Der Zugang zu einer Fachhochschule oder universitären Hochschule setzt die Berufs- oder die gymnasiale Maturität voraus. Daneben ermöglicht auch die Fachmatura den prüfungsfreien Zugang zu bestimmten Studiengängen. 2019 lag die Maturitätsquote im Kanton Luzern bei 34,3 Prozent (alle Maturitäten CH: 41,4%). Die Maturitätsquote der Frauen erreichte in allen ausgewiesenen Kantonen höhere Werte als jene der Männer. Im Kanton Luzern lag die Quote bei den Frauen bei 39,1 Prozent, womit sie jene der Männer um 9,3 Prozentpunkte übertraf (29,8%).

I-G4.1 Berufsmaturitätsquoten 2019

Kantone der Schweiz

Luzerner Maturitätsquoten liegen unter Schweizer Schnitt

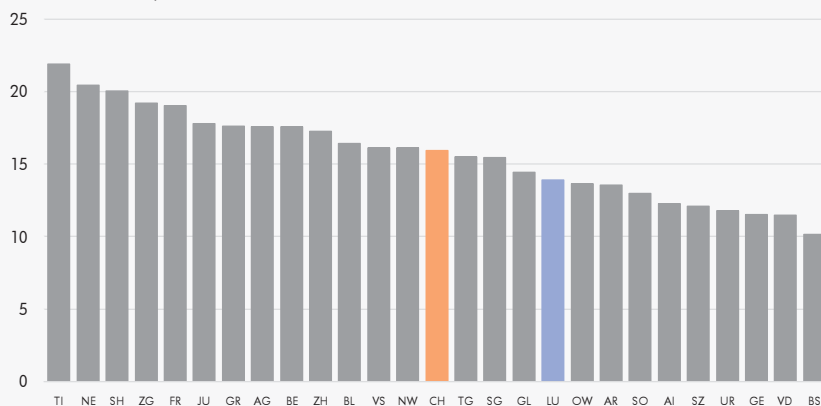
2019 belief sich der Anteil der Luzerner/innen, die eine Berufsmaturität erwarben, gemessen an der bis zu 25-jährigen Wohnbevölkerung, auf 13,9 Prozent. Damit lag der Wert im Kanton Luzern 2,0 Prozentpunkte unter dem Schweizer Durchschnitt (15,9%). Im selben Jahr lag der Anteil der Personen, die eine gymnasiale Maturität absolvierten, mit 18,7 Prozent tiefer als im gesamtschweizerischen Durchschnitt (22,0%).

In Genf wurde 2019 die höchste gymnasiale Maturitätsquote verzeichnet und eine der tiefsten Berufsmaturitätsquoten. In beiden Richtungen jeweils überdurchschnittlich hohe Maturitätsquoten wiesen die Kantone Tessin, Neuenburg, Freiburg und Zug aus.

Nettoquoten

Die Maturitätsquoten werden als Netto-Abschlussquoten ausgewiesen. Diese bezeichnen den Anteil der Zertifizierten jedes Altersjahrgangs an der Referenzbevölkerung desselben Alters, wobei die so erhaltenen Quoten über alle Jahrgänge (bis 25. Altersjahr) aufsummiert werden. Zudem wird ein gleitender Dreijahresdurchschnitt berechnet. Die Quote für das Jahr 2019 entspricht folglich dem Durchschnitt der für die Jahre 2018, 2019 und 2020 erhaltenen Werte.

Berufsmaturitätsquote in Prozent

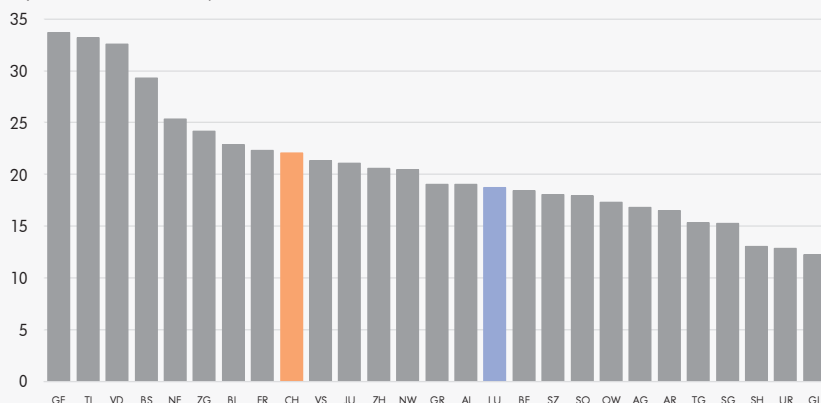


B15_G32

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – LABB**I-G4.2 Gymnasiale Maturitätsquoten 2019**

Kantone der Schweiz

Gymnasiale Maturitätsquote in Prozent



B15_G18

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – LABB

Tertiäre Bildung

I-T4.2 Studierende auf Tertiärstufe seit 1991/1992

Studienort Kanton Luzern

Studienjahr	Studierenden- de Total	Studierende Höhere Berufsbildung (Tertiär B)						Studierende Hochschulen (Tertiär A)				
		Total	davon Frauen in %	nach Bildungstyp in %			Total ⁴	davon Frauen in %	nach Bildungstyp in %			
				Höhere Fach- schulen	Vorberei- tung auf höhere Fach- und Berufsprü- fungen ²	Nicht- reglemen- tierte hö- here Be- rufsbil- dung ³			Fach- hoch- schule ⁵	Pädago- gische Hoch- schule	Universi- tät	
2011/2012	16 279	6 313	38,0	36,9	42,8	20,3	9 966	49,6	60,4	13,7	25,9	
2012/2013	16 502	5 831	35,6	40,3	46,8	12,9	10 671	49,9	59,1	16,2	24,9	
2013/2014	17 516	6 162	34,1	41,3	48,1	10,6	11 354	50,0	58,6	17,4	24,3	
2014/2015	17 828	6 215	36,3	41,8	47,1	11,1	11 613	51,5	57,8	18,1	24,3	
2015/2016	18 313	6 423	39,0	42,4	49,4	8,2	11 890	51,8	58,1	18,1	23,9	
2016/2017	18 046	6 625	41,4	41,9	49,8	8,3	11 421	54,7	56,0	19,4	24,9	
2017/2018	18 616	7 159	42,6	39,9	51,9	8,2	11 457	54,1	55,0	19,4	25,7	
2018/2019	18 713	6 916	42,4	42,3	51,0	6,8	11 797	54,5	54,8	19,9	25,5	
2019/2020	19 640	7 438	42,7	47,9	47,3	4,8	12 202	55,3	55,8	19,5	24,9	
2020/2021	20 802	7 847	47,3	49,3	45,9	4,8	12 955	55,5	56,2	19,3	24,7	

B15_48

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden, Hochschulstatistik

Datenstand: Statistik der Lernenden: 30.06.2021, Hochschulstatistik: 28.06.2021

1 Ab 2019/20: bei modularen Ausbildungen alle am Stichtag eingeschriebenen Studierenden erfasst.

2 Ab Studienjahr 2017/2018: Änderung Erhebungsgegenstand aufgrund Finanzierungsänderung der Vorbereitungskurse auf Berufs- und höhere Fachprüfungen

3 2012/2013 Nichtreglementierte höhere Berufsbildung: Änderung Erhebungsgegenstand

4 Studierende können an mehreren Bildungstypen eingeschrieben sein; im Total werden sie nur einmal ausgewiesen.

5 Ab Studienjahr 2016/2017: Ohne Studierende Informatik und Wirtschaftsinformatik (Standortwechsel nach Rotkreuz)

Direkte Bundesbeiträge für die Höhere Berufsbildung

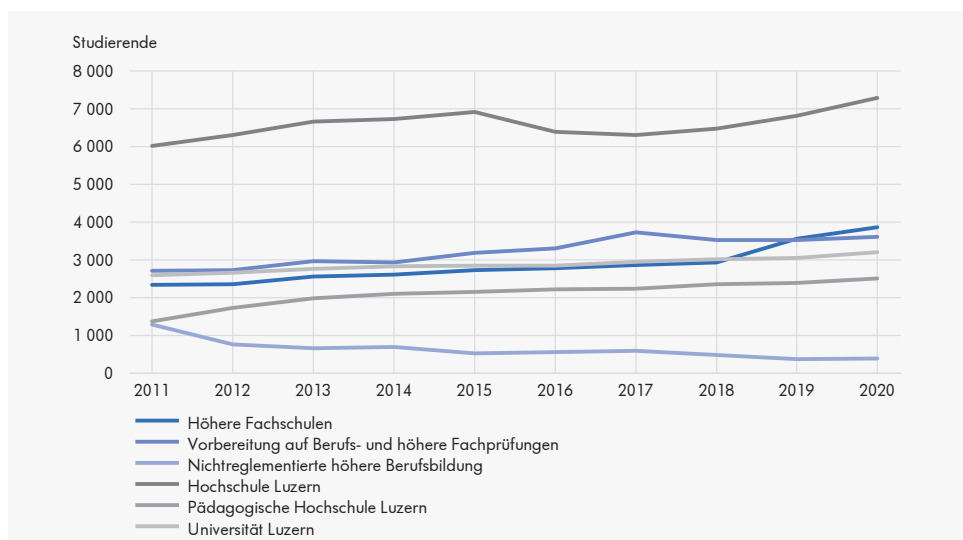
Absolvierende von Kursen, die sich auf eine eidgenössische Prüfung (Berufs- oder höhere Fachprüfung) vorbereiten, werden vom Bund seit dem 1. Januar 2018 direkt finanziell unterstützt. Die Einführung direkter Bundesbeiträge gleicht die finanzielle Belastung der Studierenden auf Tertiärstufe aus, schafft eine einheitliche Unterstützung und leistet einen wichtigen Beitrag zur Deckung des Fachkräftebedarfs.

Tertiärstufe zählt gut
20'800 Studierende

Im Studienjahr 2020/2021 waren im Kanton Luzern 20'802 Studierende für einen Bildungsgang auf der Tertiärstufe eingeschrieben: 37,7 Prozent im Bereich der Höheren Berufsbildung (Tertiär B) und 62,3 Prozent an einer Hochschule (Tertiär A). Die Zahl der Studierenden auf Tertiärstufe hat gegenüber dem Vorjahr um 5,9 Prozent zugenommen, wobei insbesondere die Zahl der Studierenden an den Hochschulen zugelegt hat (+6,2%). Diese Entwicklung könnte von der Corona-Pandemie begünstigt worden sein: Der angespannte Arbeitsmarkt und die eingeschränkten Reisemöglichkeiten ins Ausland haben möglicherweise junge Menschen ermutigt, direkt nach dem Abschluss der Sekundarstufe II ein Studium zu beginnen oder dieses ohne Unterbruch fortzusetzen.

I-G4.3 Studierende auf Tertiärstufe seit 2011/2012

Studienort Kanton Luzern



B15_G48

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden, Hochschulstatistik

Tertiäre Bildung

I-T4.3 Studierende der Höheren Berufsbildung nach Bildungstyp seit 2011/2012

Studienort Kanton Luzern

Studienjahr	Studierende Total	Davon in Prozent				Nach Bildungstyp					
		Ausländer/ innen	Wohnsitz ausserhalb des Kantons	Vollzeit- aus- bildung	in öffentl. Institutionen	Höhere Fachschulen		Vorbereitung auf höhere Fach- und Berufsprüfung		nichtreglementier- te höhere Berufsbil- dung	
						Total	weibl. in %	Total	weibl. in %	Total	weibl. in %
2011/2012	6 313	6,3	56,7	21,2	16,6	2 328	48,2	2 702	27,2	1 283	42,2
2012/2013	5 831	4,3	57,8	21,8	15,6	2 347	49,9	2 729	25,4	755	28,1
2013/2014	6 162	4,0	57,3	22,8	16,0	2 546	47,4	2 961	24,5	655	25,5
2014/2015	6 215	3,8	55,6	25,3	13,1	2 600	48,3	2 926	28,2	689	25,5
2015/2016	6 423	3,7	54,5	24,0	13,9	2 723	50,8	3 175	30,1	525	32,4
2016/2017	6 625	4,4	53,3	24,4	12,6	2 774	53,5	3 299	32,4	552	34,4
2017/2018	7 159	5,4	54,7	23,3	11,3	2 856	53,3	3 718	36,3	585	30,1
2018/2019	6 916	5,4	53,4	21,7	12,1	2 923	51,6	3 525	35,6	468	36,5
2019/2020	7 438	5,7	56,5	28,4	10,7	3 563	53,4	3 515	32,9	360	33,3
2020/2021	7 847	5,8	56,2	28,9	10,9	3 865	53,8	3 602	38,1	380	67,6

B15_10

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2021

Die zeitliche Vergleichbarkeit ist aufgrund von Änderungen des Bildungstyps einzelner Bildungsgänge (2012/13) eingeschränkt.

Über die Hälfte der Studierenden hat ausser-kantonalen Wohnsitz

7'847 Personen absolvierten im Studienjahr 2020/2021 im Kanton Luzern eine Höhere Berufsbildung. Davon besuchten 3'865 Studierende eine Höhere Fachschule (HF), weitere 3'602 strebten einen Eidgenössischen Fachausweis (EF) oder ein Eidgenössisches Diplom (eidg. dipl.) an. Insgesamt 56,2 Prozent aller Studierenden hatten ihren Wohnsitz ausserhalb des Kantons Luzern.

Zeitliche Vergleiche nur beschränkt möglich

Ab dem Studienjahr 2012/2013 wurden einige nichtreglementierte Ausbildungsgänge von der Tertiärstufe auf die Sekundarstufe II verlegt.

Frauen bevorzugen andere Ausbildungen als Männer

Im Bereich der Höheren Berufsbildung war im Studienjahr 2020/2021 bei den Frauen die Ausbildung zur Pflegefachfrau HF der meistgewählte Bildungsgang (666 Studierende); auf Rang zwei folgte der Bildungsgang Hotellerie und Gastronomie HF (471 Studierende). Männer favorisierten den Bildungsgang Hotellerie und Gastronomie HF: 331 Männer besuchten diesen im Studienjahr 2020/21. Weitere 247 Männer absolvierten den Bildungsgang zum Baupolier (Hochbau) EF.

I-T4.4 Studierende der Höheren Berufsbildung nach Bildungstyp 2020/2021

Studienort Kanton Luzern

Bildungstyp	Total Studierende		davon in Prozent					
	absolut	in Prozent	weiblich	Ausländer/innen	ausser-kantonale	Vollzeit-ausbildung	in öffentl. Institutionen	
Insgesamt	7 847	100,0	47,3	5,8	56,2	28,9	10,9	
Nicht vom Bund reglem. höhere Berufsbildung	380	4,8	67,6	5,8	70,5	0,3	32,9	
Berufsprüfung	2 890	36,8	33,0	6,0	57,1	10,1	24,7	
Höhere Fachprüfung	712	9,1	59,1	3,9	66,2	—	2,0	
Höhere Fachschule	3 865	49,3	53,8	6,0	52,4	51,0	—	
Technik	743	9,5	6,7	5,5	45,0	—	—	
Wirtschaft	817	10,4	43,7	3,2	33,3	—	—	
Gastgewerbe, Tourismus und Hauswirtschaft	981	12,5	61,9	7,2	76,0	100,0	—	
Soziales und Erwachsenenbildung	420	5,4	62,6	5,2	69,3	21,0	—	
Gesundheit	904	11,5	88,9	7,7	42,1	100,0	—	

B15_28

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2021

I-T4.5 Die am häufigsten gewählten Bildungsgänge der Höheren Berufsbildung nach Geschlecht 2020/2021

Studienort Kanton Luzern

Bildungsgang	Frauen	Bildungsgang	Männer
Pflegefachfrau HF	666	Hotellerie und Gastronomie HF	331
Hotellerie und Gastronomie HF	471	Baupolier (Hochbau) EF	247
Sozialpädagogik HF	221	Technischer Kaufmann EF	239
Betriebswirtschaft HF	166	Strassenbaupolier EF	231
Tourismusfachfrau HF	127	Polizist EF	176
Betriebswirtschaftlerin HF - Vertiefung General Management	80	Unternehmensprozesse HF	161
Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen EF	78	Betriebswirtschaftler HF	130
Medizinische Masseurin EF	76	Wirtschaftsinformatik HF	118
Bäuerin EF	75	Sozialpädagogik HF	112
Polizistin EF	71	Hauswart EF	87
Sozialversicherungs-Fachfrau EF	67	Landwirt EF	82
NDS HF Anästhesie-, Intensiv- und Notfallpflege	63	Maschinenbau HF	79
Kunsttherapeutin, dipl. - Gestaltungs- und Malthérapie	62	Informatik HF - Systemtechnik	74
Shiatsu-Therapeutin (Tertiär - nicht reglementiert)	62	Spezialist für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (ASGS) EF	72
Treuhänderin EF	61	NDS HF Betriebswirtschaft	72
Beraterin im psychosozialen Bereich, dipl.	58	Betriebswirtschaftler HF - Vertiefung General Management	68
Yoga-Therapeutin (Tertiär - nicht reglementiert)	57	Elektro-Projektleiter Installation und Sicherheit EF	63
Komplementärtherapeutin, dipl. - Methode KT Craniosacral	54	Plattenlegerchef EF	61

B15_30

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 30.06.2021

Tertiäre Bildung

I-T4.6 Studierende an Schweizer Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen insgesamt und mit Wohnort im Kanton Luzern vor Studienbeginn seit 2011

Kanton Luzern und Schweiz

Herbstsemester	Total	Fachhochschulen								Pädagogische Hochschulen		
		Total	Ausgewählte Fachhochschulen							Total	PH Luzern	PH Zürich
			Berner FH	FH Nordwestschweiz	FH Ostschweiz ¹	HES de Suisse occidentale	SUP de la Svizzera italiana	del-FH Zentral-schweiz	Zürcher FH			

Studierende Total

2011	79 018	63 856	6 483	7 930	5 228	17 176	3 692	6 016	15 372	15 162	1 370	3 044
2012	84 035	66 894	6 776	8 218	5 377	18 031	3 942	6 304	16 212	17 141	1 726	3 692
2013	87 291	68 802	6 831	8 632	5 282	18 643	4 181	6 653	16 512	18 489	1 970	4 247
2014	89 656	70 180	6 923	8 950	5 449	19 287	4 163	6 718	16 666	19 476	2 101	4 485
2015	92 810	72 704	7 049	9 457	5 610	20 097	4 421	6 914	17 149	20 106	2 148	4 602
2016	95 570	75 098	7 164	9 804	5 774	20 695	4 711	6 940	17 905	20 472	2 213	4 589
2017	97 233	76 504	7 206	10 126	5 866	20 706	4 952	6 913	18 535	20 729	2 227	4 661
2018	99 672	78 477	7 242	10 307	6 288	20 675	5 258	7 192	19 001	21 195	2 348	4 865
2019	101 407	79 821	7 212	10 410	6 334	20 942	5 483	7 717	19 214	21 586	2 381	4 890
2020	105 900	83 093	7 722	10 781	...	21 410	5 642	8 336	20 077	22 807	2 497	5 170

Wohnort vor Studienbeginn im Kanton Luzern¹

2011	3 573	2 663	266	244	73	31	40	1 577	367	910	690	46
2012	3 829	2 806	297	255	78	26	45	1 650	384	1 023	784	54
2013	4 069	2 915	291	246	85	27	50	1 724	411	1 154	893	66
2014	4 275	3 030	294	239	88	25	55	1 792	443	1 245	976	78
2015	4 294	3 044	273	250	86	22	66	1 811	445	1 250	987	74
2016	4 355	3 083	262	251	83	21	85	1 822	466	1 272	1 012	69
2017	4 332	3 066	260	256	91	23	89	1 786	475	1 266	1 012	69
2018	4 477	3 178	262	266	121	23	98	1 833	478	1 299	1 054	74
2019	4 562	3 269	273	283	121	20	107	1 870	501	1 293	1 046	82
2020	4 731	3 414	303	276	...	25	101	1 974	528	1 317	1 056	85

B15_49

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 28.06.2021

Studierende, die an FH und PH eingeschrieben sind, werden im Total nur einmal ausgewiesen.

¹ 2020: Aufteilung in zwei getrennte FH: Ostschweizer Fachhochschule und Fachhochschule Graubünden

FH und PH in der Schweiz

Die 1997 als Fachhochschule Zentralschweiz (FHZ) gegründete Hochschule Luzern (HSLU) ist eine der acht öffentlich-rechtlichen Fachhochschulen der Schweiz. Diese werden von einem oder mehreren Kantonen getragen. Die Pädagogische Hochschule Luzern ist eine der insgesamt 14 Pädagogischen Hochschulen der Schweiz.

Studierendenzahl an Luzerner Hochschulen steigt weiter an

Gegenüber dem Vorjahr stieg im Coronajahr 2020 die Zahl der Studierenden (ohne Weiterbildung) an der Pädagogischen Hochschule um 4,3 Prozent auf 2'380 Personen an und an der Hochschule Luzern (Standort Luzern) um 9,3 Prozent auf 6'749 Personen. Die Studiengänge Informatik und Wirtschaftsinformatik wurden auf das Studienjahr 2016/2017 hin in das neu gegründete Departement Informatik nach Rotkreuz (Kanton Zug) ausgelagert.

Angaben zur Tertiärstufe A

Soweit nicht anders vermerkt, beinhalten die Angaben zu den Studierenden der Tertiärstufe A die Studienstufen Diplom, Bachelor, Master, Doktorat und Weiterbildung (mind. 60 ECTS, was etwa 2 Semestern Vollzeitstudium entspricht).

I-T4.7 Studierende an Hochschule und Pädagogischer Hochschule Luzern nach Departementen und Wohnort vor Studienbeginn seit 2011

Studienort Kanton Luzern

Herbstsemester	Studierende Total	Pädagogische Hochschule Luzern	Hochschule Luzern						Wohnort vor Studienbeginn			
			Total	davon an Departementen der HSLU					Kanton Luzern	übrige Zentral-schweiz	andere Kantone	Ausland/Unbekannt
				Technik & Architektur	Wirtschaft	Soziale Arbeit	Design & Kunst	Musik				

Diplom, Bachelor, Master

2011	6 534	1 370	5 164	1 703	1 748	620	571	522	2 067	1 323	2 688	456
2012	7 072	1 567	5 505	1 877	1 832	631	622	543	2 216	1 364	2 987	505
2013	7 630	1 808	5 822	1 952	1 989	693	624	564	2 402	1 382	3 250	596
2014	7 811	1 919	5 892	2 053	1 955	712	652	520	2 525	1 387	3 342	557
2015	8 007	1 976	6 031	2 126	1 956	760	672	517	2 529	1 422	3 469	587
2016	7 737	2 066	5 671	1 894	1 750	792	717	518	2 367	1 402	3 383	585
2017	7 714	2 103	5 611	1 873	1 768	783	695	492	2 329	1 369	3 407	609
2018	8 069	2 242	5 827	1 875	1 939	802	697	514	2 410	1 425	3 565	669
2019	8 458	2 281	6 177	1 873	2 242	829	712	521	2 422	1 487	3 784	765
2020	9 129	2 380	6 749	1 930	2 575	853	815	576	2 512	1 561	4 120	936

Weiterbildung

2011	852	...	852	89	564	186	13	...	200	135	459	58
2012	958	159	799	101	500	174	24	...	218	127	547	66
2013	993	162	831	129	502	190	10	...	215	141	570	67
2014	1 008	182	826	131	527	168	...	...	243	143	552	70
2015	1 055	172	883	146	576	144	17	...	269	148	569	69
2016	869	147	722	121	476	125	...	...	228	113	470	58
2017	820	124	696	119	443	115	19	...	223	95	447	55
2018	749	106	643	93	424	113	13	...	209	110	390	40
2019	732	100	632	85	450	97	...	...	188	130	377	37
2020	648	117	531	55	400	75	...	1	195	103	319	31

B15_33

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 28.06.2021

Studierende, die an FH und PH eingeschrieben sind, werden im Total nur einmal ausgewiesen.

Ab Studienjahr 2016/2017: ohne Studierende Informatik und Wirtschaftsinformatik (Standortwechsel nach Rotkreuz)

I-T4.8 Studierende an der Hochschule Luzern nach Fachbereich im Herbstsemester 2020

Studienort Kanton Luzern

Fachbereiche	Studierende ¹			
	Absolut	in %	davon in %	
			weiblich	Ausländer/innen
Total	6 749	100,0	49,9	16,0
Architektur, Bauwesen	586	8,7	36,5	12,1
Technik und IT	1 247	18,5	11,4	12,7
Wirtschaft und Dienstleistungen	2 303	34,1	58,5	18,1
Design	841	12,5	60,4	15,0
Bildende Kunst	343	5,1	64,4	14,3
Musik	576	8,5	52,8	36,6
Soziale Arbeit	853	12,6	73,6	5,7

B15_35

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 28.06.2021

¹ Ohne Studierende auf Stufe Weiterbildung

Frauen wählen bevorzugt Soziales, Pädagogik, Bildende Kunst und Design

Im Herbstsemester 2020 betrug der Frauenanteil an der Hochschule Luzern (HSLU) 49,9 Prozent. Überproportional vertreten waren die Studentinnen in den Bereichen Soziale Arbeit (73,6%), Bildende Kunst (64,4%) und Design (60,4%). Der Fachbereich Technik und IT war hingegen deutlich von Männern dominiert; hier lag der Frauenanteil bei 11,4 Prozent. An der Pädagogischen Hochschule überwog der Frauenanteil klar (72,6%).

I-T4.9 Studierende an der Pädagogischen Hochschule Luzern nach Studiengang im Herbstsemester 2020

Studienort Kanton Luzern

Studiengänge	Studierende ¹			
	Absolut	in %	davon in %	
			weiblich	Ausländer/innen
Total	2 497	100,0	72,6	7,2
Vorschul- und Primarstufe	978	41,1	47,9	5,3
Sekundarstufe I	736	30,9	23,4	7,6
Sekundarstufe II	221	9,3	6,4	12,2
Heilpädagogik	355	14,9	18,3	9,0
Fachdidaktik	90	3,8	3,9	5,6

B15_61

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 28.06.2021

¹ Ohne Studierende auf Stufe Weiterbildung² Inkl. FHZ-Musik: Kooperationsstudiengang Musikpädagogik (Schulmusik II)

Tertiäre Bildung

I-T4.10 Studierende an Schweizer universitären Hochschulen insgesamt und mit Wohnort im Kanton Luzern vor Studienbeginn seit 2011

Kanton Luzern und Schweiz

Herbstsemester	Studierende Total	Studierende nach Universität												
		Uni Basel	Uni Bern	Uni Fri- bourg	Uni Genève	Uni Lausan- ne	EPF Lausan- ne	Uni Luzern	Uni Neu- châtel	Uni St. Gal- len	Uni Svizzera Italiana	Uni Zü- rich	ETH Zürich	Üb- rige ¹
Studierende Total														
2011	134 837	12 604	14 894	9 834	15 359	12 249	8 685	2 582	4 372	7 646	2 864	26 229	16 747	772
2012	138 620	12 982	15 406	10 083	15 514	12 947	9 395	2 654	4 345	7 809	2 918	26 351	17 309	907
2013	142 162	13 265	16 238	10 361	15 776	13 624	9 629	2 754	4 279	8 193	3 012	26 355	17 682	994
2014	143 958	13 238	16 477	10 422	15 781	14 089	9 710	2 821	4 348	8 449	3 016	26 336	18 185	1 086
2015	145 942	13 421	16 662	10 509	16 389	14 103	9 908	2 845	4 324	8 765	2 963	26 048	18 744	1 261
2016	148 520	13 423	16 794	10 646	17 059	14 452	10 311	2 842	4 255	8 937	2 861	26 248	19 302	1 390
2017	150 658	13 451	17 069	10 574	16 595	14 975	10 438	2 949	4 146	8 884	2 740	26 433	20 031	2 373
2018	152 850	13 151	17 222	10 364	16 985	15 325	10 784	3 007	4 066	9 183	2 811	26 556	20 806	2 590
2019	156 669	13 359	17 602	10 290	17 441	15 860	11 032	3 044	4 156	9 299	2 969	27 280	21 609	2 728
2020	164 575	13 624	18 216	10 581	18 772	16 908	11 572	3 206	4 381	9 513	3 348	28 502	22 903	3 049

Wohnort vor Studienbeginn Kanton Luzern

2011	4 807	515	1 080	286	57	32	12	706	16	231	10	1 025	819	18
2012	4 853	520	1 124	275	49	27	13	726	11	245	6	998	837	22
2013	4 915	534	1 185	260	48	26	18	722	9	262	9	996	817	29
2014	4 861	518	1 220	247	50	20	21	715	7	269	6	956	803	29
2015	4 942	534	1 235	245	45	19	23	692	9	275	6	989	837	33
2016	4 920	537	1 256	226	53	18	28	706	5	275	6	962	808	40
2017	5 025	526	1 268	227	55	13	20	752	5	296	11	962	850	40
2018	5 023	526	1 257	231	57	14	17	765	6	298	10	955	849	38
2019	5 037	541	1 246	232	52	13	21	757	10	292	12	957	863	41
2020	5 071	509	1 245	216	44	13	24	794	9	289	19	944	924	41

B15_12

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 28.06.2021

1 Inkl. Fernstudien

Zürich ist Studienort mit stärkster Anziehungskraft

Im Herbstsemester 2020 waren 164'575 Personen an einer Schweizer Universität immatrikuliert, davon 1,9 Prozent an der Universität Luzern – mit 3'206 Studierenden die kleinste Universität in der Schweiz. Von den 5'071 Studierenden, die vor Studienbeginn im Kanton Luzern wohnhaft gewesen waren, wählten 36,8 Prozent Zürich als Studienort (Uni und ETH Zürich), 24,6 Prozent studierten in Bern, und 15,7 Prozent blieben für das Studium in ihrem Wohnkanton.

Uni Luzern: Ein Viertel sind Luzerner Studierende

794 Studierende an der Universität Luzern wohnten vor Studienbeginn im Kanton Luzern, das ist ein Viertel aller Studenten/-innen. Weitere 13,5 Prozent stammten aus der übrigen Zentralschweiz, 47,6 Prozent aus anderen Regionen der Schweiz und 14,2 Prozent aus dem Ausland.

I-T4.11 Studierende der Universität Luzern nach Fachrichtung und Wohnort vor Studienbeginn seit 2011

Studienort Kanton Luzern

Herbst- semes- ter	Studie- rende Total	Davon in Prozent		Nach Fachrichtung						Wohnort vor Studienbeginn			
		weib- lich	Auslän- der/ innen	Theolo- gie	Kultur- u. Historische Wiss.	Sozial- wissen- schaften ¹	Rechts- wissen- schaften	Wirt- schafts- wiss.	Medi- zin u. Pharm.	Kanton Luzern	übrige Zentral- schweiz	and. Kanto- ne	Ausland/ Unbe- kannt
Lizenziat, Bachelor, Master													
2011	2 314	59,5	9,6	212	322	448	1 239	74	...	644	394	1 053	223
2012	2 366	59,4	9,1	203	333	469	1 245	99	...	662	386	1 103	215
2013	2 417	59,0	9,8	219	308	530	1 213	114	...	641	386	1 153	237
2014	2 475	60,5	10,6	240	288	584	1 199	106	...	647	392	1 174	262
2015	2 461	60,3	10,8	250	286	569	1 159	122	...	622	381	1 192	266
2016	2 510	61,1	10,7	254	291	582	1 100	180	...	647	362	1 233	268
2017	2 583	59,8	11,1	290	319	511	1 100	241	...	688	357	1 251	287
2018	2 619	59,3	10,8	277	301	514	1 088	296	...	707	384	1 244	284
2019	2 638	59,4	11,3	266	276	449	1 084	357	48	701	404	1 236	297
2020	2 751	58,6	11,1	264	280	399	1 083	428	117	735	402	1 308	306

Weiterbildung, Doktorat

2011	268	42,5	24,6	43	57	32	134	2	...	62	26	114	66	
2012	288	46,5	24,3	38	56	34	155	5	...	64	24	130	70	
2013	337	41,2	25,5	36	84	46	160	11	...	81	18	152	86	
2014	346	44,8	24,6	38	75	54	171	8	...	68	18	175	85	
2015	384	43,5	24,5	38	90	62	185	9	...	70	25	195	94	
2016	332	43,7	26,2	37	59	61	164	11	...	59	21	165	87	
2017	366	46,2	26,2	36	63	71	177	19	...	64	23	183	96	
2018	388	47,7	30,2	46	65	79	180	18	...	58	26	187	117	
2019	406	48,3	29,6	51	59	75	190	31	...	56	29	201	120	
2020	455	47,7	32,5	49	53	23	201	75	54	59	31	217	148	

B15_34

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 28.06.2021

1 Inkl. interdisziplinäre Fachrichtungen

I-T4.12 Studienerfolg auf Bachelor- bzw. Masterstufe nach Hochschultyp zu Beginn des Bachelorstudiums, Eintritte ab 2013 bzw. 2010

Maturanden/-innen mit Schulort Kanton Luzern

Nach Hochschultyp zu Beginn des Bachelorstudiums	Total	Anteil Personen in Prozent					
		mit einem Abschluss			noch ohne Studienerfolg (Verbleibens- quote) ²	ohne Studien- erfolg (Ab- bruch- quote) ³	ohne Eintritt auf Master- stufe
		Total	desselben Hochschul- typs	eines anderen Hochschultyps (Umorien- tierter) ¹			
Abschluss auf Bachelorstufe							
Eintrittskohorte 2013	1 126	83,6	81,1	2,5	10,2	6,2	...
Universitäre Hochschule	592	79,4	75,0	4,4	14,5	6,1	...
Fachhochschule	379	87,1	86,8	0,3	6,3	6,6	...
Pädagogische Hochschule	155	91,0	90,3	0,6	3,2	5,8	...
Eintrittskohorte 2014	1 072	81,3	79,7	1,7	10,9	7,7	...
Universitäre Hochschule	562	77,8	74,9	2,8	14,4	7,8	...
Fachhochschule	364	85,4	85,4	...	5,8	8,8	...
Pädagogische Hochschule	146	84,9	83,6	1,4	10,3	4,8	...
Eintrittskohorte 2015	1 095	82,6	79,6	3,0	11,9	5,5	...
Universitäre Hochschule	618	77,3	73,5	3,9	16,5	6,1	...
Fachhochschule	345	89,3	89,0	0,3	5,5	5,2	...
Pädagogische Hochschule	132	90,2	84,1	6,1	6,8	3,0	...
Abschluss auf Masterstufe							
Eintrittskohorte 2010	1 083	43,7	41,9	1,8	9,7	3,1	43,5
Universitäre Hochschule	645	61,4	59,4	2,0	11,2	3,4	24,0
Fachhochschule	328	14,3	12,5	1,8	6,1	3,4	76,2
Pädagogische Hochschule	110	27,3	27,3	...	11,8	0,9	60,0
Eintrittskohorte 2011	1 124	38,6	36,2	2,4	9,1	2,7	49,6
Universitäre Hochschule	639	54,9	52,3	2,7	10,3	2,8	31,9
Fachhochschule	360	13,9	11,4	2,5	6,7	1,9	77,5
Pädagogische Hochschule	125	26,4	25,6	0,8	9,6	4,0	60,0
Eintrittskohorte 2012	1 157	40,4	37,3	3,2	8,2	1,6	49,8
Universitäre Hochschule	630	59,0	56,0	3,0	11,4	1,6	27,9
Fachhochschule	406	17,0	12,8	4,2	4,2	1,0	77,8
Pädagogische Hochschule	121	22,3	21,5	0,8	5,0	3,3	69,4

B15_65

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Längsschnittanalysen im Bildungsbereich (LABB)

Datenstand: 16.12.2021

Nur Maturanden/-innen mit einer gymnasialen oder Berufsmaturität einer Luzerner Schule berücksichtigt, ohne Fachmaturitäten oder andere Zulassungsausweise

1 Abschluss an einem anderen Hochschultyp erlangt, als bei Beginn des Bachelorstudiums eingetreten.

2 Im 5. bzw. 8. Jahr nach Beginn des Bachelorstudiums noch kein Bachelor- bzw. Masterabschluss erlangt, aber noch immer immatrikuliert.

3 Im 5. bzw. 8. Jahr nach Beginn des Bachelorstudiums noch kein Bachelor- bzw. Masterabschluss erlangt und nicht mehr immatrikuliert.

Gut vier Fünftel der Luzerner Studierenden erlangen in fünf Jahren Bachelorabschluss

82,6 Prozent aller Luzerner/-innen, die 2015 ein Studium aufgenommen hatten, haben 2020 einen Bachelorabschluss erlangt. 5,5 Prozent haben ihr Studium abgebrochen. Die Studienerfolgsquote in diesem Zeitraum ist bei Studierenden an den Pädagogischen Hochschulen sowie an den Fachhochschulen höher als bei den Studierenden einer universitären Hochschule. An Universitäten benötigen die Studierenden häufig mehr Zeit bis zum Abschluss.

Rund die Hälfte nimmt ein Masterstudium auf

Rund die Hälfte der Luzerner Studierenden nehmen zeitnah nach dem Bachelorabschluss ein Masterstudium auf, am häufigsten tun dies Uni-Studenten/-innen. Von denjenigen Studierenden, die 2012 mit einem Bachelorstudium begonnen hatten, erlangten 40,4 Prozent bis 2020 einen Masterabschluss.

I-T4.13 Personal an der Universität Luzern, der Hochschule Luzern und der Pädagogischen Hochschule Luzern seit 2013

Kanton Luzern

Kalenderjahr	Personen		Vollzeitäquivalente				
	Total	davon Frauen in %	Total	nach Personalkategorie			
				Dozierende mit Führungsverantwortung	Übrige Dozent/innen	Assistent/innen und wiss. Mitarbeitende	Administration und techn. Personal
Universität Luzern							
2015	623	46,7	325,7	59,1	34,6	131,4	100,6
2016	672	48,4	334,0	59,2	35,3	135,2	104,3
2017	673	48,6	349,5	62,8	34,4	145,5	106,8
2018	663	49,2	358,8	63,6	32,9	152,8	109,5
2019	732	50,3	382,4	63,7	35,2	165,5	118,1
2020	779	49,9	402,5	63,0	39,7	178,7	121,1
Hochschule Luzern							
2015	1 664	39,5	1 267,6	86,9	516,8	304,8	359,2
2016	1 666	39,6	1 275,9	100,0	506,4	294,5	374,9
2017	1 636	40,8	1 247,0	114,5	468,1	289,7	374,6
2018	1 700	41,1	1 281,5	116,9	467,1	324,1	373,4
2019	1 730	41,8	1 293,1	115,8	452,9	343,0	381,4
2020	1 759	42,3	1 333,5	120,3	463,3	346,5	403,3
Pädagogische Hochschule Luzern							
2015	453	55,4	269,4	59,3	118,5	10,4	81,2
2016	438	56,8	274,1	59,0	118,1	10,7	86,4
2017	450	56,2	285,9	62,3	122,4	11,3	90,0
2018	466	57,5	278,8	57,1	120,8	13,4	87,4
2019	481	57,8	277,9	56,6	118,5	15,3	87,6
2020	485	60,4	280,4	57,3	114,2	19,4	89,4

B15_38

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 03.09.2021

Ab Studienjahr 2016/2017 werden die Studiengänge Informatik und Wirtschaftsinformatik am Standort Rotkreuz (Kanton Zug) unterrichtet

An der Hochschule Luzern tätige Personen mit Hauptanstellung im Kanton Zug werden nicht ausgewiesen.

Personalbestand der Universität Luzern nimmt um 5 Prozent zu

2020 wurden an der Hochschule Luzern 1'333, an der Universität Luzern 403 und an der Pädagogischen Hochschule 280 Vollzeitstellen gezählt. Während die Stellenprozente gegenüber dem Vorjahr an der Pädagogischen Hochschule Luzern nur wenig zugenommen haben (+0,9%), sind sie an der Hochschule Luzern um 3,1 Prozent und an der Universität Luzern um 5,3 Prozent angestiegen.

2019 hat die Universität Luzern das neue Departement Gesundheitswissenschaften und Medizin geschaffen. Dieses bietet unter anderem den Masterstudiengang Medizin an.

2'016 Vollzeitäquivalente in der Luzerner Hochschullandschaft

Im Kalenderjahr 2020 verzeichnete die Hochschule Luzern ein Beschäftigungsvolumen von 1'333 Vollzeitäquivalenten (VZÄ). 9,0 Prozent der VZÄ wurden durch Dozierende mit Führungsverantwortung und 34,7 Prozent durch andere Dozierende besetzt. An der Universität Luzern lag das Beschäftigungsvolumen bei insgesamt 403 VZÄ, wobei 15,7 Prozent der Stellen Professoren/-innen und 9,9 Prozent übrige Dozierende innehatten. An der Pädagogischen Hochschule Luzern waren von den 280 VZÄ 20,4 Prozent der Stellen durch Dozierende mit Führungsverantwortung und 40,7 Prozent durch andere Dozierende besetzt. Insgesamt zählten die Hochschule Luzern, die Universität Luzern und die Pädagogische Hochschule Luzern zusammen 2'016 VZÄ (2019: 1'953).

I-T4.14 Personal an der Hochschule Luzern, der Universität Luzern und der Pädagogischen Hochschule Luzern 2020 (in Vollzeitäquivalenten)

Kanton Luzern

Fachbereichsgruppe	Total	nach Personalkategorie			
		Dozierende mit Führungsverantwortung	Übrige Dozent/innen	Assistent/innen und wiss. Mitarbeitende	Administration und techn. Personal
Total Hochschule Luzern	1 333,5	120,3	463,3	346,5	403,3
Bauwesen und Technik	384,1	44,3	95,2	215,7	28,9
Wirtschaft	267,9	26,0	140,5	36,1	65,3
Design	82,3	13,4	41,3	25,0	2,6
Musik, Theater und andere Künste	168,2	14,1	87,6	37,0	29,5
Soziale Arbeit	114,9	9,1	55,8	16,3	33,8
Angewandte Psychologie	13,3	0,5	12,1	0,5	0,2
Nicht zuteilbar	302,6	12,9	30,8	15,8	243,1
Total Universität Luzern	402,5	63,0	39,7	178,7	121,1
Geistes- und Sozialwissenschaften	175,6	34,0	23,8	91,0	26,8
Wirtschaftswissenschaften	41,2	5,8	4,1	22,6	8,7
Recht	107,9	21,8	10,1	59,7	16,3
Interdisziplinär und Zentralbereich	77,8	1,5	1,7	5,3	69,3
Total Pädagogische Hochschule Luzern	280,4	57,3	114,2	19,4	89,4
Lehrkräfteausbildung	280,4	57,3	114,2	19,4	89,4

B15_37

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 03.09.2021

An der Hochschule Luzern tätige Personen mit Hauptanstellung im Kanton Zug werden nicht ausgewiesen.

I.5 Bildungsstand und Qualifikationen (Humankapital)

I-T5.1 Wohnbevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung 2019 und Art der Bildungsaktivität 2016

Kantone und Grossregionen der Schweiz

Ausbildungsniveau ist in urbanen Kantonen höher

2019 war das Ausbildungsniveau der Luzerner Wohnbevölkerung etwas tiefer als im schweizerischen Schnitt. 33 Prozent der im Kanton Luzern wohnhaften Über-24-Jährigen verfügten über einen Abschluss auf Tertiärstufe (CH: 36%). In den Kantonen Zug sowie Genf betrug der Anteil 46 Prozent, im Kanton Basel-Stadt 45 Prozent und im Kanton Waadt 44 Prozent.

Tendenz zu höheren Bildungsabschlüssen

Seit 1990 betrug im Kanton Luzern der Bevölkerungsanteil mit höchstem Bildungsabschluss auf Sekundarstufe II jeweils knapp die Hälfte (2019: 48%). Der Anteil der Personen, die über einen Abschluss auf Tertiärstufe verfügen, stieg bis 2019 auf 33 Prozent an (1990: 13,5%). Demgegenüber verfügte 2019 etwas weniger als jede fünfte Person im Alter ab 25 Jahren über keine nach-obligatorische Ausbildung. 1990 war dies noch bei jeder dritten Person der Fall gewesen.

Bildungsaktivität

Der Mikrozensus Aus- und Weiterbildung erfragt nicht nur Informationen zur formalen Ausbildung, sondern auch zur nichtformalen (Weiterbildungskurs, Vortrag, Seminar, Privatunterricht etc.) oder zum informellen Lernen (Selbststudium).

	Total ¹	Nach höchster abgeschlossener Ausbildung in Prozent ¹			Nach Art der Bildungsaktivität in Prozent ²			
		ohne nach-obligat. Ausbildung	Sekundarstufe II	Tertiärstufe	nur nicht-formale Bildung	nichtformale Bildung und informelles Lernen	nur informelles Lernen	keine
Schweiz	6 253 700	19	45	36	31	32	10	28
Zentralschweiz	596 700	18	47	35	31	33	8	27
Luzern	297 900	19	48	33	...	...	...	...
Nidwalden	32 400	17	48	35	...	...	...	...
Obwalden	27 700	20	52	28	...	...	...	...
Schwyz	118 200	20	47	33	...	...	...	...
Uri	26 500	25	53	22	...	...	...	...
Zug	93 900	12	42	46	...	...	...	...
Zürich	1 132 000	14	42	44	29	38	11	22
Ostschweiz	864 400	19	52	29	32	31	8	30
Appenzell A. Rh.	40 300	18	50	32	...	...	...	...
Appenzell I. Rh.	11 400	21	51	29	...	...	...	...
Glarus	29 800	24	52	24	...	...	...	...
Graubünden	150 100	18	53	29	...	...	...	...
St. Gallen	367 900	20	51	29	...	...	...	...
Schaffhausen	61 100	18	53	30	...	...	...	...
Thurgau	203 900	18	53	29	...	...	...	...
Nordwestschweiz	863 500	17	48	35	31	33	9	27
Aargau	501 900	18	50	33	...	...	...	...
Basel-Landschaft	214 900	17	50	34	...	...	...	...
Basel-Stadt	146 800	18	37	45	...	...	...	...
Espace Mittelland	1 375 500	19	49	32	31	32	9	28
Bern	767 400	16	51	33	...	...	...	...
Fribourg	225 400	26	42	32	...	...	...	...
Jura	52 700	26	50	23	...	...	...	...
Neuchâtel	126 200	26	42	32	...	...	...	...
Solothurn	203 800	19	53	28	...	...	...	...
Ticino	264 900	23	45	32	28	23	12	37
Région lémanique	1 156 700	24	37	39	33	26	11	30
Genève	336 800	23	31	46	...	...	...	...
Valais	252 900	26	46	28	...	...	...	...
Vaud	567 000	23	37	40	...	...	...	...

B15_55

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung, Mikrozensus Aus- und Weiterbildung

1 Personen im Alter ab 25 Jahren in Privathaushalten

2 Personen im Alter von 15 bis 75 Jahren in Privathaushalten

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

Ergebnisse, die auf weniger als 50 Beobachtungen beruhen, werden nicht ausgewiesen

I-T5.2 Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Nationalität und höchster abgeschlossener Ausbildung 2019

Kanton Luzern

	Total	Nach höchster abgeschlossener Ausbildung in Prozent						
		ohne nach-obligatorische Ausbildung	Sekundarstufe II			Tertiärstufe		
			Total	nach Bildungstyp		Total	nach Bildungstyp	
				Berufliche Grundbildung	Allgemeinbildende Schule		Höhere Berufsbildung	Hochschule
Total	297 900	19	48	82	18	33	53	47
Männer	147 600	14	46	85	15	39	57	43
Frauen	150 400	23	50	79	21	27	48	52
Schweizer/innen	242 300	15	51	84	16	34	58	42
Ausländer/innen	55 600	33	37	69	31	30	29	71

B15_57

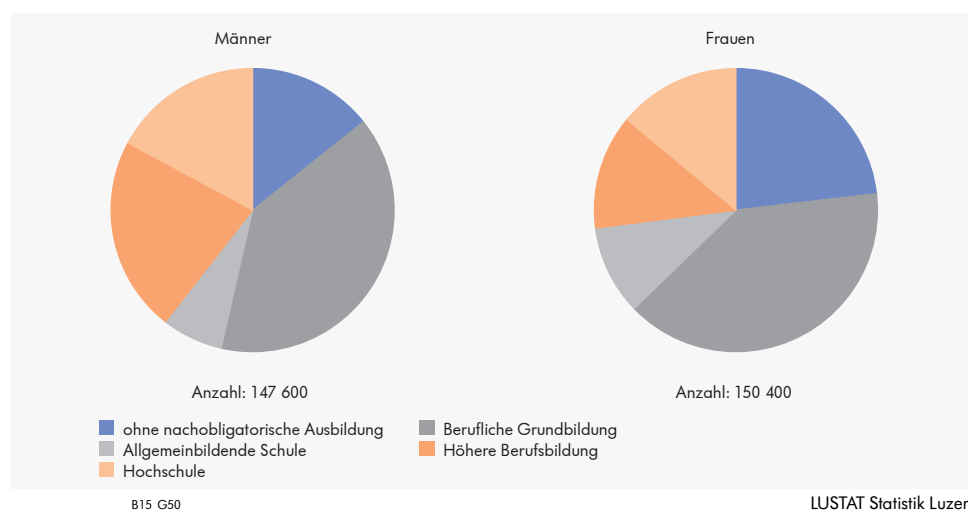
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: BFS – StrukturerhebungPersonen ab 25 Jahren in Privathaushalten
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

Männer verfügen häufiger über Abschluss auf Tertiärstufe als Frauen

Das Ausbildungsniveau von Männern und Frauen wies auch im Jahr 2019 deutliche Unterschiede auf. Während bei den Frauen im Alter ab 25 Jahren 23 Prozent höchstens die obligatorische Schule abgeschlossen hatten, lag der Wert bei den gleichaltrigen Männern mit 14 Prozent deutlich tiefer. Unter den Personen mit Abschluss auf Tertiärstufe waren die Männer stärker vertreten als die Frauen. 51 Prozent der im Kanton Luzern lebenden Schweizer Bevölkerung im Alter ab 25 Jahren verfügten über einen Abschluss einer beruflichen Grundbildung oder einer allgemeinbildenden Schule. Unter der ausländischen Bevölkerung war das bei 37 Prozent der Fall. 33 Prozent der Ausländer/innen hatten keine nachobligatorische Ausbildung absolviert (Schweizer/innen: 15%), 30 Prozent verfügten über einen Abschluss auf Tertiärstufe (Schweizer/innen: 34%).

I-G5.1 Wohnbevölkerung nach Geschlecht und höchster abgeschlossener Ausbildung 2019

Kanton Luzern

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: BFS – StrukturerhebungStändige Wohnbevölkerung ab 25 Jahren in Privathaushalten
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe

I-T5.3 Wohnbevölkerung nach Alter und höchster abgeschlossener Ausbildung 2019

Kanton Luzern

Total	Nach höchster abgeschlossener Ausbildung in Prozent						
	ohne nach-obligatorische Ausbildung	Sekundarstufe II			Tertiärstufe		
		Total	nach Bildungstyp		Total	nach Bildungstyp	
			Berufliche Grundbildung	Allgemeinbildende Schule		Höhere Berufsbildung	Hochschule
297 900	19	48	82	18	33	53	47
57 400	10	46	80	20	44	44	56
56 900	13	44	79	21	43	48	52
59 400	15	51	85	15	34	59	41
55 000	19	53	85	15	28	60	40
37 500	28	49	81	19	23	60	40
31 700	40	45	80	20	15	68	32

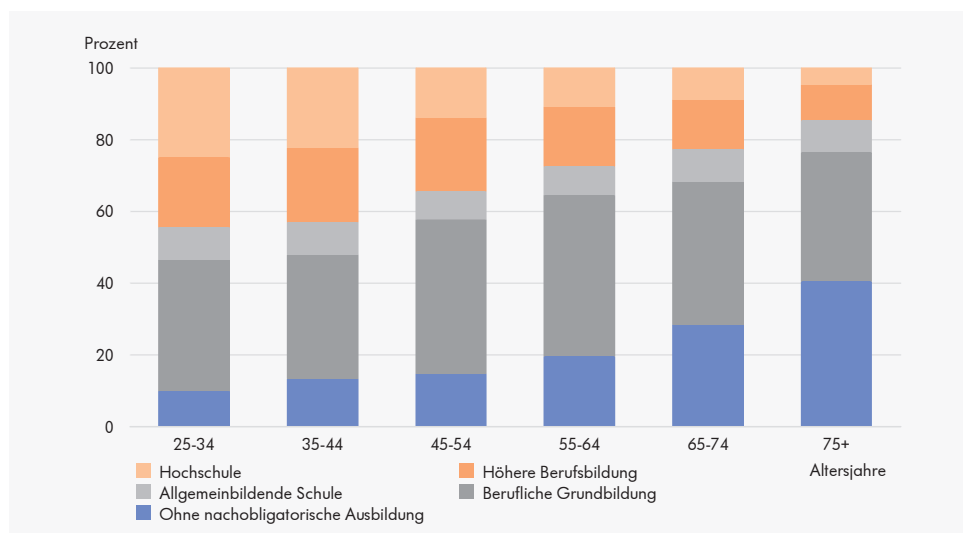
B15_58

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: BFS – StrukturerhebungPersonen ab 25 Jahren in Privathaushalten
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte**Jüngere bleiben seltener ohne nachobligatorische Ausbildung als ältere Generationen**

In den jüngeren Bevölkerungsgruppen sind höhere Bildungsabschlüsse weiter verbreitet als in den älteren. 2019 verfügten in der Gruppe der 25- bis 34-Jährigen 44 Prozent über einen Abschluss auf Tertiärstufe, während jede zehnte Person keine nachobligatorische Ausbildung abgeschlossen hatte. Bei den Über-74-Jährigen traf Letzteres auf 40 Prozent zu; über einen Abschluss auf Tertiärstufe verfügten in dieser Altersgruppe 15 Prozent der Personen.

I-G5.2 Wohnbevölkerung nach Alter und höchster abgeschlossener Ausbildung 2019

Kanton Luzern

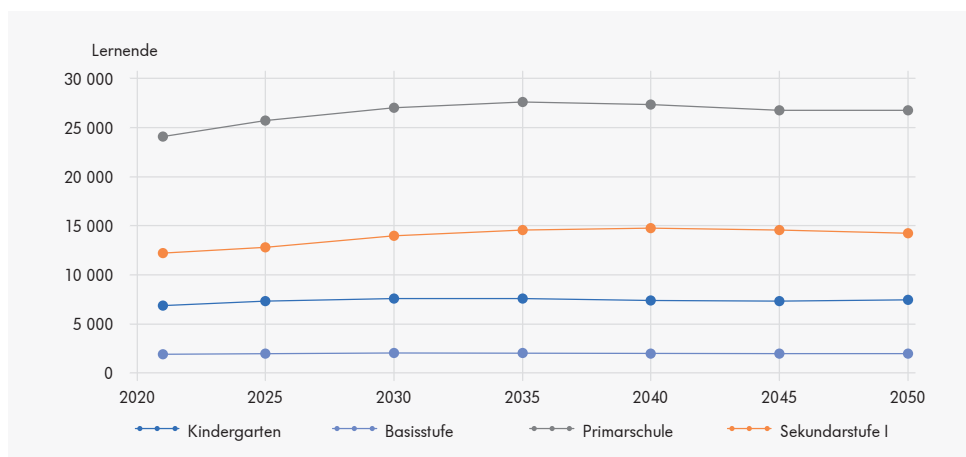


B15_G51

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: BFS – StrukturerhebungStändige Wohnbevölkerung ab 25 Jahren in Privathaushalten
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe

I.6 Zukünftige Entwicklung in der Bildungslandschaft

I-G6.1 Bildungsszenarien: Lernende der obligatorischen Schulstufen 2021 bis 2050
Kanton Luzern



B15_G53

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Bildungsszenarien 2021–2050, Stand Dezember 2021

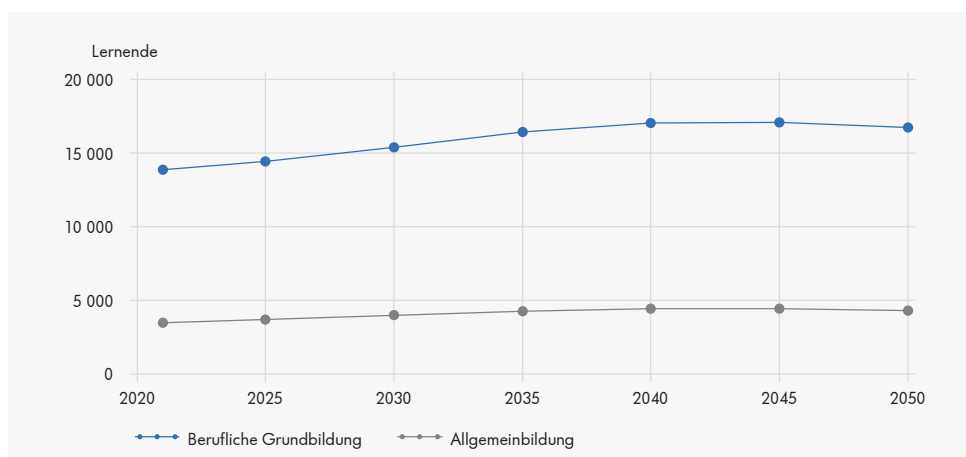
Mehr Lernende in obligatorischer Schule

Im Kanton Luzern werden gemäss den LUSTAT-Bildungsszenarien bis ins Schuljahr 2033/34 knapp 9'700 Kinder den Kindergarten oder die Basisstufe besuchen (gegenüber 2020/21: +14%). In den Primarschulen steigt die Zahl der Schüler/innen bis ins Schuljahr 2035/36 auf 27'600 an (gegenüber 2020/21: +16%). Für die Sekundarstufe I wird bis 2040/41 mit einem Anstieg auf knapp 14'800 Lernende gerechnet (gegenüber 2020/21: +23%).

Geburtenstarke Jahrgänge erreichen die Sekundarstufe II

Das Eintreten der geburtenstarken Jahrgänge in die nachobligatorischen Bildungsgänge wird zu einem Wiederanstieg der Lernenden führen. Gemäss den LUSTAT-Bildungsszenarien wird die Zahl der Lernenden bis ins Schuljahr 2043/44 auf knapp 17'200 Lernende in der beruflichen Grundbildung (EFZ und EBA) ansteigen. In der Allgemeinbildung (Gymnasium, Fachmittelschule und BM2) werden bis ins Schuljahr 2042/43 knapp 4'500 Schüler/innen erwartet.

I-G6.2 Bildungsszenarien: Lernende der Sekundarstufe II 2021 bis 2050
Kanton Luzern



B15_G54

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Bildungsszenarien 2021–2050, Stand Dezember 2021

Szenarien sind mit Unsicherheiten behaftet

Szenarien sind grundsätzlich mit Unsicherheiten behaftet. Die Ergebnisse hängen von den in den zugrundeliegenden Berechnungsmodellen getroffenen Annahmen und Hypothesen sowie deren Quantifizierbarkeit und der damit verbundenen Datenverfügbarkeit ab. Detaillierte Informationen zur Berechnungsweise finden sich im Methodenbericht unter: www.lustat.ch/daten?id=25969